

Naunhofer Nachrichten



Naunhof
Grünes Herz im Partheland

Ausgabe 14 | 24. Juli 2021
31. Jahrgang | Zweimal im Monat

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Naunhof mit den Ortsteilen
Ammelshain, Erdmannshain, Eicha, Albrechtshain, Fuchshain, Lindhardt



Naunhof Aktuell

Buchsommer in der Stadtbibliothek –
erfolgreicher Start in den Lesesommer



Schulen | Kitas

Schulhort Naunhof
Unser Hort soll grüner werden!



Aus der Wirtschaft

Wegwerfen und Neukaufen?
2. Naunhofer Kleidertausch



Freiwillige Feuerwehr – Wesentliche Säule unserer Gemeinschaft

Die freiwilligen Feuerwehren unserer Stadt und der Ortsteile sind wesentliche Säulen unserer Gemeinschaft. Der Geist einer freiwilligen Feuerwehr macht unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt auf eine außergewöhnliche Weise deutlich. Persönliches Engagement, Einsatz bis an den Rand der eigenen Gesundheit für Andere – das sind Eigenschaften, die zunehmend zu Ausnahmen geworden sind. Deshalb sollten wir stolz auf dieses Engagement sein. Die Stadt, die Ortsteile und wir als Bürgerinnen und Bürger sind es, und wir sind dankbar, dass die Feuerwehren ausrücken, wenn sie gebraucht werden.

Deshalb ist es einmal mehr wichtig, Danke zu sagen, danke für den persönlichen Einsatz in den vergangenen Jahren, z.B. bei 86 Einsätzen im Jahr 2020 und 44 Einsätzen im Jahr 2021.

Mit der Investition in einen Mannschaftstransportwagen und ein Tanklöschfahrzeug belohnen wir den Einsatz der Kamerad/innen auf zusätzliche Weise. Es ist als ein großes Kompliment an das persönliche Engagement jedes Einzelnen zu verstehen. Möglich wurde dies durch die Bereitstellung von Fördermitteln durch den Freistaat Sachsen. Und wenn die Wehren mit diesen neuen Fahrzeugen in Zukunft ausrücken, wünsche ich

persönlich allen Feuerwehr-Frauen und Männern allzeit eine gesunde Rückkehr nach ihrem Einsatz!

Ihre

Anna-Luise Conrad

Titelbild:

v.l.n.r. André Kunze (Stellv. Wehrleiter Ortsfeuerwehr Naunhof), Ulf Kendschek (Wehrleiter Ortsfeuerwehr Naunhof), Henry Graichen (Landrat), Anna-Luise Conrad (Bürgermeisterin) und Marcel Nollau (Wehrleiter Ortsfeuerwehr Ammelshain) bei der Übergabe der neuen Feuerwehrfahrzeuge

Impressum

Naunhofer Nachrichten Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Naunhof mit den Ortsteilen Ammelshain, Erdmannshain, Eicha, Albrechtshain, Fuchshain, Lindhardt **Herausgeber:** Stadt Naunhof Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil: Stadt Naunhof, vertreten durch die Bürgermeisterin **Redaktion:** Anja Gaitzsch, 034293 42-180, stadtmarketing@naunhof.de **Verantwortlich für das Naunhofer Stadtjournal und Anzeigen:** SÜDRAUM-VERLAG, GB im DRUCKHAUS BORNA Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna | Tel.: 03433 207329 | www.druckhaus-borna.de **Produktions- u. Verlagsleitung:** Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) **Gesamtherstellung:** DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.) **Fotos:** S. 22 OpenClipart-Vectors auf Pixabay, S. 23 Arek Socha - Pixabay; S. 24 djd/Hartmann Tresore; S. 25 Daniel Bahrmann - Pixabay; S. 26 djd/www.biokraftstoffverband.de; S. 27 djd/Paul Krüger/Heydenbluth; S. 28 djd/PEFC/Kollaxo, S. 29 Here and now, unfortunately, ends my journey on Pixabay - Pixabay, S. 30 djd/Der Erzählverlag, S. 32 Leipzig Travel, S. 32 Andreas Schmidt, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber **Auflage:** 5.000 Exemplare kostenlos in die erreichbaren Haushalte und Firmen der Stadt Naunhof mit den Ortsteilen Ammelshain, Erdmannshain, Eicha, Albrechtshain, Fuchshain, Lindhardt; zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Naunhof oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Ausgaben Nummer: 14/2021
Ausgabe 15/2021 erscheint am 14.08.2021, Redaktionsschluss der Stadtverwaltung ist der 04.08.2021, Anzeigenschluss ist der 02.08.2021

Inhaltsverzeichnis

Editorial	02
Titelthema	03
<i>Feierliche Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Naunhof</i>	
Naunhof Aktuell	04-06
<i>u. a. Kooperation im Partheland geht in die nächste Runde</i>	
Aus dem Rathaus	07
<i>u. a. Aus der Kämmerei</i>	
Entwicklung Zukunft	08
<i>u. a. Aus der Freiwilligen Feuerwehr</i>	
Schulen Kita	09-10
<i>u. a. Kita Zwergenland</i>	
Vereine	10-15
<i>u. a. Ortschronisten Naunhof</i>	
Tourismus Veranstaltungen	15-18
<i>u. a. Die Kirchgemeinden laden ein</i>	
Wissenswertes	19
<i>Wo finde ich Hilfe?</i>	
Aus der Wirtschaft	20-32
<i>Hier finden Sie das Naunhofer Stadtjournal mit interessanten Beiträgen und Themen aus der Wirtschaft.</i>	

Feierliche Fahrzeugübergabe an die Freiwillige Feuerwehr Naunhof



Foto: Sören Müller – medienportal grimma



Foto: Sören Müller – medienportal grimma



Foto: Thomas Kube, LVZ

Was für ein Festtag am 8. Juli auf dem Marktplatz in Naunhof! Scheinbar extra für die Feierlichkeiten riss die Wolkendecke nach den verregneten Tagen zuvor pünktlich auf und ließ die Sonne strahlen. Genauso auch der Ausdruck auf den Gesichtern der zahlreichen Zuschauer und Gäste. Darunter waren Landrat Henry Graichen sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Steffen Kunze und natürlich den Hauptpersonen dieses Tages – die Kamerad/innen der Freiwilligen Feuerwehr Naunhof.

Dank der Bereitstellung von Fördermitteln durch den Freistaat Sachsen ist es der Stadt Naunhof gelungen, innerhalb des letzten Jahres zwei neue Feuerwehrfahrzeuge für die Ortsfeuerwehren Naunhof und Ammelshain zu beschaffen.

Doch bevor es an die Übergabe ging, wurde die Gelegenheit genutzt, langjährige Mitglieder der Feuerwehr zu ehren. Durch Corona bedingt waren schon im Vorjahr und auch dieses Jahr der Florians-tag in Naunhof und der Tag der offenen Tür in Ammelshain ausgefallen, an denen normalerweise Ehrungen und Beförderungen vorgenommen werden. Das wurde nun nachgeholt. Dank und Anerkennung zum 10-jährigen Dienstjubiläum erhielten die Kameraden Dominique Pfaunder, Michael Wurzbach, Florian Demand und Karsten Opitz. Für 25-jährigen aktiven Dienst wurden die Kameraden Michael Peters und Hendrik Weidmüller geehrt. Besonders herausragend sind die



Foto: Thomas Kube, LVZ

40-jährigen Jubiläen der Kameradinnen Isolde Schuchardt und Cornelia Konietzky sowie das 50-jährige von Kameradin Elfriede Dal Pozzo. Sie wurde sogar extra mit dem Feuerwehrauto zu Hause abgeholt, ebenso wie weitere Kamerad/innen der Ehren- und Altersabteilung. So sieht tiefe Verbundenheit auch noch bis weit nach der aktiven Dienstzeit in der Feuerwehr aus.

Auch die Jugendfeuerwehr konnte sich freuen, denn die Nachwuchskameraden bekamen von der Bürgermeisterin eine Jahreseintrittskarte für das Waldbad überreicht. Wer sich schon so frühzeitig für das Ehrenamt interessiert, muss sich natürlich auch fit halten. Und das können die Jungen und Mädchen nun bei Sport und Spiel im Freibad.

Überrascht wurde schließlich noch der Stadtwehrleiter, Thomas Conrath, selbst. Aufgrund seiner Leistungen für die Freiwillige Feuerwehr Naunhof, seiner Funktion als Stadtwehrleiter und den dafür vorliegenden sonstigen gesetzlichen Kriterien wurde er zum Hauptbrandmeister befördert.

Nach allen Ansprachen und Glückwünschen war es dann endlich soweit. Mit Blaulicht und lautem Tatütata brausten die neuen Einsatzfahrzeuge auf den Markt. Und das Staunen war groß, denn das sind das Tanklöschfahrzeug und der Mannschaftstransportwagen im Vergleich zu ihren Vorgängern auch.

18 Tonnen schwer ist das neue TLF 4000. Mit seinem 5.000 Liter großen Wasserbehälter und dem Allradfahrge- stell ist es für die Brandbekämpfung in unwegsamem Gelände, auf der Autobahn oder für den Löschwassernachschub für andere Feuerwehren bestens geeignet. Darüber hinaus wurde bei der Beschaffung darauf geachtet, dass möglichst viel feuerwehrtechnische Beladung, abgestimmt auf das Einsatzgebiet von Naunhof, mit an Bord genommen werden kann. Diese wird teilweise vom alten Fahrzeug übernommen, andere Ausrüstung ist neu, wie bei-

spielsweise ein pneumatisch betriebener Lichtmast mit LED-Scheinwerfern, eine Tauchpumpe, ein Stromgenerator oder ein Hygienebord. Für erleichterte Bedingungen im Einsatz sorgen zukünftige auch umfangreiche Beleuchtungen und Warneinrichtungen in LED-Technologie oder eine Rückfahrkamera. Rund 318.500 Euro kostet der Tanker. 215.000 Euro steuerte der Freistaat Sachsen an Fördermitteln bei.

Der neue MTW für Ammelshain dient vorrangig dem Transport von Feuerwehrangehörigen im Einsatz oder wird für sonstige Dienstfahrten genutzt. Beladen ist er mit einer feuerwehrtechnischen Grundausstattung. Für dieses Fahrzeug investierte die Stadt rund 61.000 Euro, gefördert durch den Freistaat Sachsen mit 27.000 Euro.

Die Schlüsselübergabe für beide Fahrzeuge übernahmen Bürgermeisterin Anna-Luise Conrad und Landrat Henry Graichen gemeinsam. Statt einer zerschellenden Flasche Sekt wie bei einer Schiffstaufe gab es einen Schwapp Sekt aus dem Glas.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten alle Anwesenden dann Gelegenheit die neue Technik in Augenschein zu nehmen und ihre Fragen zu stellen.

Für gute Stimmung auf dem Marktplatz sorgte derweil die Schalmeikapelle aus Großpösna und für das leibliche Wohl der Förderverein für die Ortsfeuerwehren der Stadt Naunhof e.V.



Foto: Sören Müller – medienportal grimma

Kooperation im Partheland geht in die nächste Runde

**Startschuss für ein zentrales
Gewerbeamt im Partheland:
Großpösnaer können
seit 1. Juli 2021 ihr Gewerbe
in Naunhof anmelden**

Seit knapp zwei Jahren trägt die interkommunale Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden Borsdorf, Brandis, Großpösna, Naunhof mit Belgershain und Parthenstein sowie Machern den Namen „Partheland“. Das „Partheland“ steht für eine gemeinsame Identität der kooperierenden Kommunen und soll zahlreiche Synergieeffekte hervorrufen, ihre Positionen in der Region stärken sowie die Städte und Gemeinden gemeinsam weiterentwickeln. So arbeiten sie z. B. bei Verwaltungsaufgaben zusammen und beginnen nun mit der Zentralisierung der Aufgaben des Gewerbeamtes.

Aktuell hält jede der beteiligten Städte und Gemeinden im Partheland ihr eigenes Gewerbeamt vor. Dabei steht jede Kommune vor der großen Herausforderung, auch zukünftig qualifiziertes Fachpersonal bereitzustellen und die komplexen Anforderungen der Digitalisierung von Verwaltungsleistungen zu erfüllen. Warum daher nicht die wesentlichen Aufgaben an einer Stelle bündeln, um gemeinsam diese Herausforderungen zu bewältigen?

Diese Frage haben die Partheland-Kommunen für sich mit der Idee der Zentralisierung des Gewerbeamtes in Naunhof beantwortet. So hat die Zusammenarbeit das Ziel, eine Bearbeitung der Anträge mit hoher Kompetenz und aktuellem Wissensstand zu gewährleisten, eine schnelle und zuverlässige Bearbeitung zu ermöglichen und den Anforderungen zur Digitalisierung der Prozesse im Gewerbeamt gerecht zu werden. Um diese Vorteile optimal zu nutzen und eine strukturierte, vorbereitete Übergabe der Aufgaben an das Gewerbeamt in Naunhof zu ermöglichen, werden die Kommunen im Partheland schrittweise ihre Aufgaben überführen.

Die Gemeinde Großpösna hat dabei als erste Kommune ihre Aufgaben des Gewerbeamtes an die Stadt Naunhof übergeben. Seit 1. Juli 2021 haben die Großpösnaer die Möglichkeit, beispielsweise ihre Gewerbeanmeldung, -ummeldung und -abmeldung in Naunhof zu erledigen. Für die Erfüllung dieser Aufgaben wird die Gemeinde Großpösna künftig eine jährliche Umlage an die Stadt



v.l.n.r. Thomas Fröhlich (2. Stellvertretender Bürgermeister Großpösna), Daniel Strobel (Hauptamtsleiter Großpösna), Uwe Hankwitz (Sachbearbeiter Gewerbeamt Naunhof), Anna-Luise Conrad (Bürgermeisterin) am 2. Juli zum symbolischen Umzug des Gewerbeamtes nach Naunhof

Naunhof zahlen. Vereinzelte Aufgaben, die beispielsweise gewisse Ortskenntnisse erfordern oder nur selten anfallen, werden weiterhin lokal ausgeführt. So werden z. B. Marktfestsetzungen für Veranstaltungen oder Regelungen zum Sonn- und Feiertagsrecht weiterhin in Großpösna erledigt. Auch die Auszüge aus dem Gewerbezentralregister sind nach wie vor über die Einwohnermeldeämter am jeweiligen Wohnort des Gewerbetreibenden zu beantragen.

Bürgermeisterin Anna-Luise Conrad zeigt sich zufrieden mit dem fristgerechten Projektverlauf. Der digitale und auch papierhafte Aktenumzug konnte zum avisierten Termin erledigt und damit der geplante Starttermin am 1. Juli gehalten werden. Die Zuarbeit aus Großpösna war sehr gut – es wurde ein bereinigtes Gewerberegister und kein Datenfriedhof übergeben. Frau Conrad: „Mit dem Projekt setzen wir ein weiteres Zeichen zur Erhöhung des Dienstleistungsgedankens im Partheland und manifestieren mit diesem ersten Schritt der Zusammenarbeit mit Großpösna ebenfalls unser Bekenntnis zum grundzentralen Verbund.“ Der zuständige Mitarbeiter des Ordnungsamtes Uwe Hankwitz ergänzt: „Circa 620 Gewerbetreibende aus Großpösna mussten mit 1.400 Gewerbetreibenden aus Naunhof in eine gemeinsame Datenbank überführt werden. Die Datenübernahme hat problemlos funktioniert, dank der Verwendung der gleichen Software. Und auch die ersten Gewerbetreibenden aus Großpösna besuchten bereits das Naunhofer Rathaus.“

Perspektivisch sollen ebenfalls die übrigen Kommunen im Partheland an

das zentrale Gewerbeamt in Naunhof angegliedert werden. Dem gehen allerdings noch umfangreiche Vorbereitungsprozesse mit den entsprechenden Gremien voraus. Am Ende soll die Absichtserklärung der Kommunen des Parthelandes, nämlich die Betreuung eines gemeinsamen Gewerbeamtes, Realität sein.

Falls weitere Fragen zum Verfahren oder zu den Zuständigkeiten aufkommen, können sich die Bürgerinnen und Bürger an die jeweiligen Ansprechpartner in der Verwaltung wenden oder die aktuellen Informationen auf den Webseiten einsehen, damit der Übergang schrittweise gelingt. Weitere Informationen sind stets abrufbar unter www.partheland.de

- ▶ Ansprechpartner für das Gewerbeamt in Naunhof:
Herr Uwe Hankwitz
Tel. 034293 42 121
E-Mail:
hankwitz-ordnungsamt@naunhof.de

PartheCloud vernetzt das Partheland

Als Modellkommune Open Government entwickelt die Stadt Brandis seit 2017 kontinuierlich neue Ideen, um alle Bevölkerungsgruppen an der Entwicklung ihrer Gemeinde zu beteiligen. Doch was ist eigentlich „Open Government“?

Aufgrund der Corona-Pandemie waren zahlreiche persönliche Zusammenkünfte wie gemeinsame Vereinssitzungen oder kulturelle Veranstaltungen plötzlich nicht mehr möglich. Daher

galt es nun, neue digitale Formate zum Austausch zu entwickeln. Im neusten Projekt, der „PartheCloud“, wird jetzt im Rahmen des „Regionalen Open Government Labors“ eine Kommunikations- und Austauschplattform geschaffen. Diese soll mit Projektabschluss allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Interessierten zur Verfügung stehen und ihnen eine kostenfreie, sichere und datenschutzkonforme Cloud Lösung bieten.

Das Ziel ist es, den unterschiedlichen Nutzergruppen der Region digitale Räume zu eröffnen, die an ihre jeweiligen Bedürfnisse angepasst sind. Funktionen wie Videochats, Dateiaustausch, Terminplanungen und Umfragen bilden hierbei bereits jetzt die Grundfunktionen und werden im weiteren Projektverlauf durch zusätzliche Funktionen erweitert.

Am 9. Juli 2021 war es soweit: Die Parthe Cloud ging offiziell an den Start! Unter <https://parthe.cloud/> können die Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen digitalen Räume anlegen und beispielsweise digital ihr Vereinstreffen abhalten. Mit dabei sind bereits verschiedene Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe.

Corona war und ist für uns alle eine Belastung, aber in diesem Fall auch ein Impulsgeber. Als Standort des Regionalen Open Government und aus deren Finanzmitteln kann Brandis hier für das ganze Partheland ein Angebot unterbreiten, neue digitale Formen der Bürgerbeteiligung und des Bürgerengagements schaffen“, so der Brandiser Bürgermeister Arno Jesse zur Einordnung des Projektes.

Eine Löschhilfvereinbarung für alle

Für die schnelle und effektive Brandbekämpfung leisten sich die Freiwilligen Feuerwehren der Städte und Gemeinden im Partheland im Rahmen der neuen Löschhilfvereinbarung gegenseitige unentgeltliche Löschhilfe. Bereits existierende, einzelne Vereinbarungen werden nun zu einer gemeinsamen Löschhilfvereinbarung zusammengeführt.

Zum Einsatz können alle zur Verfügung stehenden Einsatzkräfte, Einsatzfahrzeuge, Lösch- und Feuerwehrtechnik der Gemeinden kommen. Um diese Vereinbarung schriftlich festzuhalten, unterzeichneten am 9. Juli 2021 alle beteiligten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die neue Löschhilfvereinbarung.



v.l.n.r. Bürgermeister/innen Anna-Luise Conrad, Gabriela Lantzsch, Karsten Frosch, Birgit Kaden, Arno Jesse drückten symbolisch den roten Knopf zur Freischaltung der PartheCloud im Brandiser Rathaus. Foto: Thomas Kube, LVZ

Buchsummer in der Stadtbibliothek – erfolgreicher Start in den Lesesommer

Am 12. Juli gab es den Startschuss für den diesjährigen Buchsummer in der Stadtbibliothek. Bei Sonderöffnungszeiten, die ausschließlich den Teilnehmer/innen des Buchsummers vorbehalten waren, konnten sich die Mädchen und Jungen im Alter zwischen 11 und 16 Jahren mit Lektüre aus über 100 Neuanschaffungen versorgen. Aber auch die Jüngeren waren herzlich willkommen. So auch die 10-jährige Henriette, die sich wie viele weitere lesebegeisterte Kinder und Jugendliche mit neuen Büchern für die Ferien eindeckte.



Baumscheiben-Partenschaften – Gewinnspiel geht in die Auswertung

In der ersten Aprilausgabe riefen die Naunhofer Nachrichten zu einer Mitmach-Aktion „Initiative Baumscheiben-Patenschaft“ auf. Mit der Ankündigung der Aktion wurde auch auf ein Gewinnspiel hingewiesen, wobei die drei schönsten und insektenfreundlichsten Bepflanzungen im August prämiert werden sollen. **Am 9. August ab 8:00 Uhr** ist es soweit. Eine Jury bestehend aus Mitarbeiter/innen der Verwaltung und Frau Melcher vom Imkerverein als Mitinitiatorin der Aktion werden die Baumscheiben besichtigen und eine Entscheidung treffen.

Liebe Teilnehmende: präsentieren Sie die von Ihnen gepflegte Baumscheibe von ihrer besten Seite! Möglicherweise zählen Sie zu den Gewinnern des Preisgeldes!



Parkplatzklassierung an Birkenweg hat begonnen, Kassierung am See folgt

In seiner Sitzung am 27. Mai hat der Stadtrat beschlossen, einen Pachtvertrag zur Parkraumbewirtschaftung für die Parkplätze am Moritzsee, Birkenweg und in der Wiesenstraße an die Firma K+S Parkraumservice GmbH in Leipzig, zunächst für die Dauer von 5 Jahren, zu vergeben. Grundlage dieses Beschlusses bildete eine Entscheidung der Stadträtinnen und Stadträte in der Haushaltsklausur für 2021, in der besprochen wurde, dass eine Parkplatzbewirtschaftung am Moritzsee nicht mehr über Handkassierung erfolgen soll.

Nunmehr sind von Seiten der Stadt alle Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Am 16. Juli wurde bereits mit der Kassierung am Birkenweg begonnen. Die Kassierung am See startet voraussichtlich am 23.07.21. Der Parkplatz am Waldbad wird vorerst nicht bewirtschaftet.

Parkgebühren

Birkenweg

Art des Zahlungs- und ggf. Überwachungssystems:

- Parkscheinautomat
- App-Parken

(vorübergehend nur Barzahlung möglich, ab ca. Mitte August Bezahlung mit EC- oder Kreditkarte und über die App)

Zeitraum der Entgeltspflicht:

- 24 h ganzjährig

Höhe der Parkgebühren:

- vom 01.05. – 30.09.,
1 h = 1,50 €,
Tagessatz 6,00 €
- vom 01.10. – 30.04.,
1 h = 1,00 €,
Tagessatz 4,00 €



Naherholungsgebiet See

Art des Zahlungs- und ggf. Überwachungssystems:

- Kassenautomat mit Videoerfassung der KFZ-Kennzeichen (Videoparksystem)
- App-Parken

(Bezahlung mit EC- oder Kreditkarte, über die App und mit Bargeld)

Zeitraum der Entgeltspflicht:

- 24 h ganzjährig

Höhe der Parkgebühren:

- vom 01.05. – 30.09., 1 h = 1,50 €,
Tagessatz 7,00 €
- vom 01.10. – 30.04., 1 h = 1,00 €,
Tagessatz 5,00 €
- Jahreskarte 30,00 €/Monat

► Ansprechpartner:

K+S Parkraumservice GmbH
Tel.: 0180 5 014496

Kommunaler Präventionsrat Naunhof – Mitmachen. Mitgestalten. Vorsorgen. Aktive für Arbeitsgruppen gesucht

In seiner Sitzung vom 21.6.21 verständigte sich der Kommunale Präventionsrat (KPR), zunächst Arbeitsgruppen zu folgenden Themen zu bilden:

Arbeitsgruppe 1: Kinder und Jugendliche

Arbeitsgruppe 2: Ordnung und Sauberkeit

Damit sind die Themen bei weitem nicht erschöpft. Es wird auch weiter an Grundlagen wie Leben und Gesundheit sowie Bevölkerungsschutz gearbeitet. Das Thema Naunhofer Seen wurde mit Blick auf die laufende Strategiefindung vorerst zurückgestellt.

Die folgenden Punkte stellen mögliche Inhalte für die Arbeitsgruppen dar. Diese sind weder abschließend noch vollständig und sollen als erste Diskussionsgrundlage dienen.

Arbeitsgruppe 1: Kinder und Jugendliche

Gemeinsam mit Fachkräften und interessierten Bürger/innen soll geprüft werden, in welchen Bereichen Kinder und Jugendliche in Naunhof und Umgebung Unterstützung benötigen.

Unter anderem soll sich dem Thema Mobbing unter Kindern und Jugendlichen angenommen und erarbeitet werden, welche Unterstützungs- und Präventionsmöglichkeiten es in Schulen und Freizeitbereichen braucht, um diese Form der Gewalt merklich zu reduzieren. Außerdem wird es um Themen wie Jugendkriminalität, Konsum von Suchtmitteln und digitale Medien im Jugendalter gehen.



Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihnen ein positives Lebensumfeld zu schaffen. Sie sollen lernen, verantwortungsbewusst mit sich und anderen umzugehen. Es ist wichtig, dafür gemeinsam Wege zu finden und diese langfristig zu ebnen.

Arbeitsgruppe 2: Ordnung und Sauberkeit

zur Bürgerbeteiligung: Menschen engagieren sich und entwickeln Eigeninitiativen für Ordnung und Sauberkeit. Menschen überdenken ihr eigenes Handeln und üben Zivilcourage und Sozialkontrolle. Besucher/innen erhalten Sicherheitstipps für richtiges Verhalten in gefährlichen Situationen.

zu Natur- und Umweltschutz, Gewässerschutz: An geeigneten Orten werden in Eigeninitiative Grünanlagen angelegt und gepflegt. An geeigneten Stellen wird Straßenbegleitgrün gepflanzt. Naturna-

her Wald wird für die Naherholung besser erschlossen (hier Naunhof-Brandiser Forst). Naturnahe Seen werden nachhaltig genutzt und erhalten.

Abfallwirtschaft: Eine ausreichende Infrastruktur für die Abfallentsorgung ist vor Ort und in der Region vorhanden oder zu schaffen. Ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten vor Ort sind vorhanden oder zu schaffen. Illegaler Müll wird festgestellt und zeitnah beseitigt. Müll wird vermieden.

Müll spezial: Vandalismus, Graffiti, Aufkleber, Pferde- und Hundekot: Vandalismus wird bekämpft. Graffiti wird legalisiert. Illegale Aufkleber werden beseitigt. Pferde- und Hundekot werden beseitigt.

Sie sind hiermit herzlich eingeladen, sich bei Interesse in die Arbeitsgruppen einzubringen.

Interessenten melden sich bitte **bis zum 06.09.21** mit Namen, Erreichbarkeit und unter Angabe der gewünschten Arbeitsgruppe in der

► Stadtverwaltung Naunhof

Ordnungsamt
Amtsleiter Herr Brack
Markt 1
04683 Naunhof
Tel.: 034293/42120
Mail: brack-ordnungsamt@naunhof.de

Aus dem Bauamt

EnviaM fördert Umbau-
maßnahme der Straßen-
beleuchtung in Lindhardt



Die enviaM unterstützt im Rahmen ihres „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ den Umbau der Straßenbeleuchtung in Lindhardt mit einem Zuschuss von 3.000,00 €. Es werden die alten NA-Lampen gegen neue LED-Lampen ausgetauscht.

Die Maßnahme wird im 3. Quartal 2021 durch die Firma KleSt'n-Elektro GmbH realisiert. Durch die Umrüstung werden ca. 45 % der Energiekosten für die Straßenbeleuchtung eingespart. Außerdem verringern sich die Reparaturkosten durch die längere Lebensdauer der Lampen.

Aus der Kämmerei

Grund- und Gewerbesteuer
wird fällig

Die Steuerstelle macht alle Steuerzahler darauf aufmerksam, dass der nächste Termin zur Zahlung der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer für das dritte Quartal 2021 am

Sonntag, dem 15. August ist.

Es wird gebeten darauf zu achten, dass die Überweisungsaufträge unter Berücksichtigung der jeweiligen Banklaufzeiten (bis zu 3 Bankgeschäftstage) vor diesem Termin erteilt werden müssen, um Verzug zu vermeiden. Die Einzahlungen sollen unter Angabe der gültigen Kassenzettel erfolgen, sonst können diese nicht zugeordnet werden.

Aus der Naunhofer Kultur WerkStadt

Wer hilft? Wer bringt sich ein?

Erneuter Aufruf zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen zum Stadtjubiläum „800 Jahre Naunhof“ im Jahr 2023

Bereits in der 2. Maiausgabe der Naunhofer Nachrichten berichtete die Kultur WerkStadt über das bevorstehende 800-jährige Stadtjubiläum im Jahr 2023.

Für ein solches Ereignis bedarf es langer und umfangreicher Vorbereitungen. Da solch ein Fest nicht von den wenigen Mitarbeiter/innen der Kultur WerkStadt gestemmt werden kann, sind die Gründung eines Festkomitees und die Bildung von Arbeitsgruppen, die Teile des Festes unter Leitung der Kultur WerkStadt organisieren, unabdingbar. Fest steht: nur im Team, gemeinsam mit vielen Akteuren wie Vereinen, Kirchen, Feuerwehr, Schulen und Kitas sowie engagierten Firmen, Einrichtungen und vielen Ehrenamtlichen können wir unvergessliche Tage für Naunhof schaffen.

Hiermit rufen wir alle Naunhoferinnen und Naunhofer auf, sich für eine Mitarbeit in den noch zu definierenden Arbeitsgruppen bereitzuerklären. Die Kultur WerkStadt freut sich über viele Interessenten, die sich schon jetzt als Unterstützer/innen registrieren lassen möchten. Jede/r darf sich dabei angesprochen fühlen und wird ihren/seinen Platz finden und sich einbringen können. **Interessenten melden sich bitte bis spätestens 15. August** per Mail bei Anja Gaitzsch (stadtmarketing@naunhof.de).



Überweisungen sind nur auf
IBAN: DE43 8605 0200 1010 0005 66
BIC: SOLADES1GRM
vorzunehmen.

Bei Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren erfolgt automatischer Steuereinzug. SEPA Lastschriftmandate können im Rathaus erteilt, oder das entsprechende Formular kann bei der Stadtverwaltung Naunhof angefordert werden.

► **Ansprechpartner:**

Frau Gerstmeier

Tel.: 034293 42-166,

E-Mail:

gerstmeier-kaemmerei@naunhof.de

Die Stadt Naunhof gratuliert ganz herzlich ...

... zum Geburtstag



18. Juli

Ingetraud Gabler aus Erdmannshain

83. Geburtstag

... zur Geburt

Isabel und Maximilian Tavernier aus Naunhof

**Geburt Tochter Neele
am 13. Juni**

... zur Eheschließung



16.07.2021

Sophie Schnick und Stefan Urbasek-Schnick, geb. Urbasek, beide wohnhaft in Leipzig

Stefanie und Lars Suckfiel aus Naunhof

**Geburt Tochter Emilia Sandra
am 25. Juni**

17.07.2021

Julia Kretzschmar, geb. Arndt und Stefan Kretzschmar, beide wohnhaft in Köhra



Aus der Geschäftsstelle des Stadtrates

Vom 26. Juli bis zum 27. August ist Sommerpause für die Gremien der Stadt Naunhof, es finden planmäßig keine Sitzungen statt. Sollte dennoch eine Sitzung einberufen werden müssen, finden Sie die Informationen in den Schaukästen.

Das Ordnungsamt informiert

Der gemeindliche Vollzugsdienst ist für die Bürger/innen während der Dienstzeiten unter der Telefonnummer 034293 42125 erreichbar.

Aus der Freiwilligen Feuerwehr

Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger



Die Aus- und Fortbildung von Atemschutzgeräteträger/innen (ASGT) erfolgt auf der Grundlage der Feuerwehrdienstvorschrift „FwDV 7“. Wer Tätigkeiten im Rettungseinsatz mit einem Atemschutzgerät vornimmt, muss dafür gesundheitlich geeignet sein. Hat man die 25-stündige Ausbildung absolviert, folgen in turnusmäßigen Abständen arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen. Außerdem müssen sich ASGT regelmäßig fortbilden. Dazu zählt unter anderem mindestens eine Belastungsübung pro Jahr in einer Atemschutzübungsanlage. Aufgrund von Corona war die Einrichtung des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreis Leipzig jedoch lange Zeit geschlossen. Mittlerweile ist der Bedarf der einzelnen Ortsfeuerwehren im Landkreis so angestiegen, dass es lange Wartelisten für die Benutzung der Anlage gibt. Also müssen die Kameraden zur Einschätzung der Leistungsfähigkeit der ASGT die Belastungsübung ersatzweise am eigenen Standort durchzuführen.

So eine Übung fand am 10. Juli im und um das Gerätehaus in Naunhof statt. Mit Ideen wurde eine Strecke aufgebaut, auf der gleichzeitig die Orientierung, die Verständigung über Sprechfunk untereinander sowie die körperliche Belastung trainiert werden konnten, immer unter ständiger medizinischer Überwachung. So musste beispielsweise eine bestimmte Wegstrecke in voller Ausrüstung, die allein genommen schon über 20 Kilogramm



wiegt, auch noch mit zwei wassergefüllten Kanistern absolviert werden. Oder es waren Hindernisse zu übersteigen oder das Durchkriechen eines engen Tunnels musste gemeistert werden. Sehr anstrengend und schweißtreibend waren die einzelnen Stationen. Doch letztlich geht es für die ASGT auch um ihr eigenes Leben, wenn sie im Einsatz mit giftigen oder chemischen Gasen und Dämpfen in Kontakt kommen.

Einsatzgeschehen

Oft ertönten in den letzten Wochen die Sirenen, doch handelte es sich zum Glück meist um kleinere Einsätze für die Kamerad/innen von Naunhof, Ammelshain und Fuchshain. Gerufen wurden sie zum Beispiel zu Tragehilfen wie am Grillensee zu einem Badeunfall oder zur Unterstützung des Rettungsdienstes in Fuchshain und Naunhof. Einmal mussten auslaufende Betriebsstoffe auf der A 38 Richtung Göttingen gebunden werden. Hier war ein Reh in einen Pkw gelaufen. Drei Einsätze wurden auf der Anfahrt wieder abgebrochen, weil die angeforderten Kräfte nicht mehr benötigt wurden, einmal war es eine Brandmeldeanlage, die einen Fehlalarm ausgelöst hatte.

Auch ein gemeldeter Containerbrand stellte sich beim Ankommen vor Ort nicht als solcher dar. In den späten Abendstunden des 14. Juli brannten dann aber wirklich drei Heuballen auf einem Feld bei Albrechtshain. Das Feuer konnte zügig gelöscht werden. Einen Tag später, am 15. Juli, brannte ein Haufen Unrat in der Nähe von Gartengrundstücken in Ammelshain. Die Überreste von zwei Autobatterien, Spraydosen und Farbeimern waren noch erkennbar. In beiden Fällen hat die Polizei die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Später am Abend ein weiterer Einsatz: das Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Naunhof wurde zur Unterstützung zu einem Feldbrand nach Großsteinberg gerufen.



Brennende Strohballen auf einem Feld bei Albrechtshain am 14. Juli

➔ Ein herzliches Dankeschön an die Firma MAD Recycling GmbH München, Niederlassung Krostitz für die Sachspende von 600 Litern Schaummittel. Gemeinsam mit Wasser und Luft kann damit Löschschaum erzeugt werden, der als Löschmittel zur Bekämpfung von Bränden eingesetzt wird.

Gesichter in der Feuerwehr



Name: Daniel
Alter: 35
Beruf: Qualitätsprüfer in der Automobilindustrie

Aufgaben in der Feuerwehr: stellv. Wehrleiter, Atemschutzgeräteträger, Gruppenführer Truppführer
Hobbys: Fußball, Radfahren, Quadfahren
Mitglied seit: 1998 Jugendfeuerwehr, 2001 Einsatzabteilung



Name: Michael
Alter: 61
Beruf: Busfahrer bei der Bundeswehr

Aufgaben in der Feuerwehr: Gruppenführer, Maschinist, stv. Jugendwart, Ausbilder Digitalfunk, Vorsitzender des Feuerwehrfördervereins
Hobbys: Sport, Heimwerken
Mitglied seit: 2010, dazugekommen durch meine Frau



Name: Isolde „Muddi“
Alter: 57
Beruf: Busfahrerin bei der Bundeswehr

Aufgaben in der Feuerwehr: Truppführer, Maschinist, Vorstandsmitglied Förderverein
Hobbys: Sport
Mitglied seit: 1981, dazugekommen durch die Familie und Feuerwehrkampfsport

Kita Zwergenland

Zuckertütenfest im Zwergenland

Am 09. Juli 2021 war der große Tag für die Schulanfänger. Wenn auch in diesem Jahr corona- und wetterbedingt etwas abgewandelt, sollte es für die Kinder ein unvergesslicher Tag werden. Es wurde mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag gestartet. Es folgten Spiel und Spaß in der Einrichtung, eine Schatzsuche, die Übergabe der Bastelmappen mit den gesammelten Werken der Kitazeit begleitet von den besten Wünschen für die Zukunft von den Erzieherinnen. Zum Abschluss suchten die Kinder nach dem Zuckertütenbaum. Leider ohne Erfolg, denn alle Zuckertüten waren mit Hilfe des Zauberpulvers vor dem starken Regen davongeflogen und landeten in diesem Jahr unbeschadet an der „Rumpelkammer“, dem Spielgerätehaus der Kita.

Das Team der Kita bedankt sich ganz herzlich bei allen Eltern für die Unterstützung zu einem guten Gelingen des Zuckertütenfestes in Form von Kinderbowle und Eis. Ganz besonders haben sich die Erzieherinnen über das schöne Abschiedsgeschenk für die Kita, ein Insektenhotel, sowie ein Wellnesspaket für sie selbst, gefreut.



Ein besonderer Dank geht an Björn Streitenberger von der LVM-Versicherung in Naunhof für die Spende der gut gefüllten Zuckertüten.

Die Erzieherinnen wünschen Sarah, Emma, Mira, Max, Leonard, Yannis, Ludwig, Jannis, Leonard, Devin, Arthur, Luis und Roman eine schöne Schulanfangsfeier und einen guten Start in die spannende Schulzeit.

In gelben Westen unterwegs zu Naunhofs Zebrastrreifen

Für die Schulanfänger der Kindertagesstätte Zwergenland war Dienstag, der 13. Juli 2021 ein besonderer Tag. Extra für sie kam die Polizistin Frau Storch vorbei, um mit ihnen über Prävention im Straßenverkehr zu sprechen. Angefangen hat alles mit einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der schon die erste wichtige Frage aufkam: Woran erkennt man einen Polizisten? Die Antworten der Kinder waren vielseitig: an der Kleidung, dem Auto, der Sirene, der Mütze. Frau Storch erklärte, der Dienstaussweis sei das Wichtigste und nur daran sei ein Polizist immer zu erkennen. Darauf sollen die Kinder besonders achten, wenn sie von jemandem angesprochen werden.

Als nächstes ging es um die gängigsten Verkehrsschilder. Die meisten der gezeigten Schilder konnten von den Kindern benannt werden und so waren bereits alle Grundvoraussetzungen geschaffen, um die Theorie in die Praxis umzusetzen. Dafür bekamen alle Kinder eine gelbe Warnweste von

der Polizistin und es ging zunächst in den Garten. Dort wurden noch einmal die Regeln an der Straße besprochen. Zuerst Links – Rechts – Links schauen und nur wenn nichts kommt, zügig die Straße überqueren. Wenn ein Auto heranzieht, dann immer erst warten und schauen, ob es anhält.

Ein weiteres wichtiges Thema im Straßenverkehr brachte die Polizistin den Kindern auf dem Parkplatz vor der Parthelandhalle nahe: stets auf die Dinge um sich herum zu achten. Dafür spielte sie ein Spiel mit den Kindern, bei dem sie mittels einer Fahrradklingel die Aufmerksamkeit auf sich zog, während die Kinder auf dem Parkplatz rannten. Wenn sie das Klingeln hörten, sollten sie stehen bleiben. Dabei hatten alle großen Spaß.

Anschließend ging es nun noch zum „Zebrastrreifen-Training“. Paarweise und mit Unterstützung von Frau Storch überquerten die Kinder die Straße. Anfangs waren hierbei alle noch etwas zurückhaltend und warteten lieber noch etwas, wenn sie ein Auto kommen sahen. Nachdem jedes Paar drei Mal über die Straße gegangen war, kam die letzte Herausforderung: alleine am Zebrastrreifen stehen, nach links und rechts schauen und losgehen, sofern der Weg frei ist. Auch diese Übung haben alle mit Bravour gemeistert.

Als Belohnung gab es eine Urkunde und einen Fußgängerführerschein, sowie ein Gruppenfoto vor dem Dienstwagen der Polizistin.

Ein herzliches Dankeschön vor allem an Frau Storch, die den Kindern diese tolle Erfahrung ermöglicht hat.

Kita Waldwichtel

Die Schulanfänger
sagen DANKE

Man geht immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Erziehersein ist nicht nur ein Beruf, es ist eine Berufung – ein Job, der oft nach Feierabend mit nach Hause genommen wird, der Ideen und Kreativität braucht, der Konsequenz und Regeln fordert – aber vor allem ganz viel Herzblut und Liebe. All das haben die Schulanfänger in der Kita gefunden. Alle Eltern der Schulanfänger bedanken sich bei jedem einzelnen Erzieher für die wundervolle Zeit.

Danke dafür, dass ihr immer zugehört habt, dass ihr nicht nur Sorgen unserer Kinder, sondern auch unsere kleinen und großen Elternsorgen ernst genommen habt.

Heimatverein Erdmannshain e.V.

Einladung zum offenen Sonntag in die Kulturscheune Erdmannshain

Der Heimatverein Erdmannshain e.V. bietet am Sonntag, dem 01.08.2021 die Möglichkeit, nach langer Zeit der Kontaktsperrungen wieder Gemeinsamkeit zu erleben.

Es soll besonders den „Neubürgern“ Erdmannshains die Gelegenheit geboten werden, sich untereinander und auch die kulturelle Einrichtung des Vereins kennenzulernen.

Von 14 – 18 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, es wird gegrillt und frisches Brot zum Verkosten aus dem hauseigenen Holzbackofen wird es auch geben.

Der Verein freut sich auf viele Gäste!

Mal- und Zeichenzirkel

Kreativ sein in den Ferien...

... diese Möglichkeit bietet Frau Beyer-Stange mehrmals im Rahmen von Workshops während der Sommerferien.

Unter dem Motto „Recycling! Aus Altpapier wird Brei werden Blätter und Bücher“ darf jedes interessierte Kind erfahren, wie aus Altpapier neue Bücher oder Bilder entstehen.

Schulhort Naunhof

Unser Hort soll grüner werden!

Nach den langen Monaten der Zwangspause im Lockdown ist nun endlich wieder Kinderlachen im Hort und auf dem Schulgelände zu vernehmen. Der Frühling hielt Einzug und das Team des Schulhortes Naunhof wünschte sich, dass auch in die zahlreichen Blumentöpfe und -kästen buntes Leben einkehrt. Diesem Ruf sind viele Eltern, Großeltern und Angehörige der Hortkinder nachgekommen und unterstützten das Team mit zahlreichen Blumenspenden und allem, was zum Pflanzen benötigt wurde. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten konnte so mit einzelnen Aktionen rund um den kleinen Spielplatz sowie auf dem Balkon der Hort wieder zum Erblühen gebracht werden.



Vielen Dank für die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes sagen die Kinder sowie das Team des Schulhortes Naunhof.



Workshop 1

Montag, 09.08. Papierschöpfen
Dienstag, 10.08. Weiterverarbeitung der geschöpften Papiere zu Büchlein, Bildern und Raumschmuck

Workshop 2

Mittwoch 11.08. Papierschöpfen
Donnerstag 12.08. Weiterverarbeitung der geschöpften Papiere zu Büchlein, Bildern und Raumschmuck

Tägliche Uhrzeit: 9 bis 12 Uhr
Teilnahmebeitrag pro Workshop: 30,00€

► Anmeldungen erfolgen an
Irene Beyer-Stange
Telefon: 034293 35875
E-Mail: beyer-stange@web.de
Anmeldeschluss 02.08., 16:00 Uhr



AktivSport Saxonia e.V.

Siege zu ersten Turnieren 2021

Nach langer Zeit ging es am Freitag, den 02.07.2021 für 16 Kämpfer, 5 Kampfrichter, einem Mannschaftsarzt und 7 Betreuern des Wettkampfteams des AktivSport SAXONIA zum ersten Wettkampf nach Neckarsulm. Endlich gab es wieder viele spannende Kata- sowie Kumiteduelle zu sehen. Für die hervorragende Organisation des Turnieres gilt ein großer Dank Alex Gaivoronski und seinem Team.

Erfolge des IFK Dragon CUP 2021:

Kata: 5./6. Kyu: 2. Platz Petar Mikov; 2./1. Kyu: 1. Platz Neele Streller

Kumite:

Weiblich, 8/9 Jahre -30 kg:

1. Platz Jolina Schramm, 2. Platz Joelle Schramm

Männlich, 8/9 Jahre -30 kg:

1. Platz Emil Diebel

Männlich, 10/11 Jahre -40 kg:

3. Platz Alexander Polak

Weiblich, 10/11 Jahre -40 kg:

1. Platz Jolina Schramm

Weiblich, 10/11 Jahre -30 kg:

3. Platz Juliett Michel

Männlich, 12/13 Jahre -40 kg:

2. Platz Marvin Micklitza

Männlich, 12/13 Jahre -45 kg:

3. Platz Yannik Kögler

Männlich, 12/13 Jahre -45 kg: (Beginners)

2. Platz Marlon Micklitza, 3. Platz Laurence Metzker

Weiblich, 12/13 Jahre -45 kg:

1. Platz Marla Hofmann

Männlich, 16/17 Jahre -65 kg:

2. Platz Niklas Kögler

Männlich, 16/17 Jahre +80 kg:

1. Platz Ron Nebel

Weiblich, 16/17 Jahre -60 kg:

2. Platz Jessica Krause, 3. Platz Anna Wandschneider



Karate Wettkampfteam des AktivSport SAXONIA

Silber und Bronze für Karatekas beim KWU World Youth Cup

Nahtlos reihte sich das nächste Turnier für die Athleten des AktivSport SAXONIA ein. So flogen am 04.07.2021 die



Jessica Krause, Trainer Michael Schramm, Anna Wandschneider, und Hannes Drechsler v.l.n.r.

Kader Anna Wandschneider, Jessica Krause und Hannes Drechsler mit dem Trainer Shihan Michael Schramm in das vom Karateverband KWU international ausgerichtete Turnier nach Kamchia. In der Nähe der bulgarischen Hafenstadt am Schwarzen Meer kamen über 450 Kämpfer aus 23 Ländern zusammen. Das deutsche Team bestand aus 5 Kämpfern, drei vom AktivSport SAXONIA und 2 vom Brauns GYM Fulda. Der Wettkampftag begann mit der schlechten und traurigen Nachricht, dass Verbandsgründer Steve Arneil plötzlich und unerwartet verstorben ist. Diese Nachricht überschattete das gesamte Turnier. Anna ging als Erste auf die Matte. Im ersten Kampf der Vorrunde war Nikolinka Boyadzhieva (BUL) ihre Gegnerin. Nach Punktgleichstand entschieden sich die Kampfrichter für die Bulgarin. Somit war für Anna das Turnier leider vorbei. Hannes kam über die Vorrunden und traf im Viertelfinale auf den Bulgaren Hristiyan Asenov. Nach Unentschieden ging es hier in die Verlängerung. In dieser konnte Hannes seinen Gegner mit einem Innenschenkeltritt und gefolgt Bodypunch mit K.o. bezwingen. Im Halbfinale hatte Hannes den Tschechen, Krejzar Vojtech gegenüber. In diesem Kampf lag der Tscheche leicht vorn. Mit einem Hagel an Schlägen in den letzten 20 Sekunden, konnte Hannes den Rückstand nicht aufholen und gewann Platz drei. „The Machine“ Jessica Krause ging in all ihren Kämpfen immer bis in Runde zwei, in der sie die Kämpfe durch K.o. beendete. Ihre Gegnerinnen waren dabei unter anderem die Türkin Elanur Kendirci, Yelyzaveta Rebeniuk (Ukraine) und Gabriela Dineva (Bulgarien). Im Finale traf sie auf die Ukrainerin Kateryna Tataurova. In diesem Kampf traf die Ukrainerin mit einem Halbkreistritt den Brustschutz von Jessica.

Den kurzen Schmerz konnte Jessica nicht verbergen und ihre Gegnerin bekam einen halben Punkt. Trotz intensiver Schläge und Tritte von Jessica reichte die Zeit für einen Gegenpunkt zum Ausgleich nicht mehr aus. Platz zwei war das Ergebnis der überglücklichen Jessica Krause. Nach der Sommerpause geht es ab September dann zu Turnieren in die Schweiz, nach London und Moskau. In der Heimat kämpft das Trio am 25. September zur Deutschen Meisterschaft in Naunhof.

Erster Wettkampf der Leichtathleten

In den letzten Monaten entwickelte sich aus der Breitensportabteilung LEICHTATHLETIK des AktivSport SAXONIA ein Teil der Gruppe, zu einem Wettkampfteam. Der Fokus lag hierbei das Training zu intensivieren, Technik zu trainieren und zu automatisieren sowie die Gruppe als gemeinsam arbeitendes Team zu formen. Am Samstag, den 10.07.2021,



Das Leichtathletik Wettkampfteam des AktivSport SAXONIA mit ihren Ergebnissen

stand nun die erste Teilnahme an einem Wettkampf auf dem Programm. Mit den Trainern Theresa und Sebastian gingen fünf Athleten des AktivSport SAXONIA in Leipzig an den Start. Die Aufregung war groß. Joelle Schramm startete im Dreikampf (Sprint, Weitsprung und Schlagballwurf). Bereits bei ihrem ersten Wettkampf konnte sie das Podest auf Platz drei besteigen. Auch in der nächsten Altersgruppe stand Lilly Warnat kurzzeitig auf Platz drei, fiel jedoch zurück auf den Platz vier. Die Kampfrichter hatten sich verrechnet und die Traurigkeit konnte Lilly nicht verbergen. Mit diesem 4. Platz von 23 Teilnehmern hat Lilly ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Das Team wird zum nächsten Training den ersten Wettkampf analysieren und die nächsten Ziele abstecken.

Karate Camp

Am zweiten Juli Wochenende veranstaltete der AktivSport SAXONIA ein zweitägiges Kartetrainingscamp in Deuben/Bennwitz nahe Wurzen. Am Samstagmittag reisten 38 Teilnehmer auf dem vereinseigenen Gelände an und bauten ihre Zelte auf. Danach ging es mit der Begrüßung, sowie der ersten Trainingseinheit weiter. Die Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Das Training begann mit den Jüngsten, während die Fortgeschrittenen pausierten. Danach stand Kumite (Partnerkampf) für die beide Gruppen auf dem Plan. Die abschließende Trai-



Selbstverteidigung mit Stock, Fotos: ASS

ningseinheit endete mit angewandter Selbstverteidigung. Mit einem gemeinsamen Grillabend und der anschließenden Videos der Senshi-Kämpfe („professional League“ im Kyokushin Karate) klang der erste Tag entspannt aus. Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück di-

rekt mit Kata (festgelegter Technikablauf ohne Gegner) und Dehnung weiter. Durch ein Training im Enshin Karate lernten die Karatekas auch eine weitere Stilrichtung des Karates kennen und anzuwenden. Da dies die letzte Trainingseinheit des Camps war, hieß es danach für alle Teilnehmer Sachen zusammenpacken und die Zelte abbauen. Diese gemeinsame Zeit, waren für alle Teilnehmer zwei lehrreiche und anstrengende Tage.

► **Kontakt:**

Tel.: 034293 554000

(Mo-Do 9:00-12:00 & 13:00-15:00 Uhr)

E-Mail: info@as-saxonia.de

Internet: www.as-saxonia.de

Radwanderfreunde Naunhof

Nach Hopfgarten in die Brauerei Krätzerbräu

Am 10. Juli starteten 17 Naunhofer/innen bei optimalem Sommerwetter in die Familienbraumanufaktur Krätzerbräu – ein kleines Wunder nach dem Starkregen vom Vortag. Nach nur ca. zwei Stunden und 28 km erreichten sie Hopfgarten im Tal der Kleinen Eula. Marlis Julius hatte die Tour mit den Grimmaer Radlern geplant und vorbereitet, so dass beide Gruppen in einem Festzelt gemeinsam den Tag genießen konnten.

Auf ruhigen Kreisstraßen ging es über Köhra – Belgershain – Rohrbach – Otterwisch und Lauterbach nach Bad Lausick (davon ca. 3,5 km S49 sowie 3 km Radweg ab Lauterbach), auf ruhigen Nebenstraßen durch die Kurstadt zur Radroute Altenburg – Colditz nach Elbisbach. Hier sind erste Resultate zur Rettung von Arweds Hof sichtbar, den der Bauunternehmer Max Pommer für die sozial engagier-

te Witwe Therese seines Freundes Arwed Roßbach baute. Beide Architekten hinterließen in Leipzig bedeutende Bauwerke.

Das nahe Schloss von Hopfgarten harret noch einer Nutzung. Gleich nebenan befindet sich die ehemalige Schlossbrauerei, so dass Tradition und Ortsname passen. Der junge Braumeister experimentierte zunächst als Hobby zu unterschiedlichen Geschmacksnoten im kleinen Maßstab bis zum mutigen Entschluss, das Hobby zu einem Gewerbe zu entwickeln. Inzwischen wurden das Gebäude aufgehübscht, ein Laden eingerichtet, passende Technik und ein Bierwagen für Feste angeschafft. Von der schonenden Pelletierung des Hopfens zur Erhaltung der Wertstoffe bis zur Abfüllung in die Flaschen ist viel Handarbeit erforderlich. Die hat auch ihren Preis für unverwechselbare Geschmacksnoten vom Schwarzen, Hellen, Fest- und Bockbier bis Ale. Für die kleine Brauerei werden beachtlich viele Sorten gebraut. Bei der Führung gab es ein Hollunderbier

zum Verkosten, das mit mühevoll gesammelten Blüten gebraut wurde. Unter Verzicht auf das Reinheitsgebot geben sie dem Bier eine ganz feine Note. Im großen Festzelt gab es ein Erdbeerbier als alkoholarme Erfrischung und für jeden Geschmack natürlich einige Biere und dazu Gegrilltes mit leckeren Salaten.

Den Organisatoren und der Familie des Braumeisters ganz herzlichen Dank für die gelungene Einsicht in die handwerkliche Braukunst und die opulente Bewirtung. Zufrieden radelten die Naunhofer im leicht hügeligen Gelände nach Buchheim und auf der Radroute Altenburg - Colditz nach Bad Lausick, durch das Kurviertel und über Etzoldshain – Großbuch – Neugrethen – Grethen und Großsteinberg ca. 26 km zurück. Es gibt auch in der näheren Umgebung immer wieder Neues zu entdecken.

Die nächste Tour ist für Mittwoch, den 4. August, vorgemerkt, bisher ohne Ziel. Angebote aus der Runde sind erwünscht.



Ziel erreicht!



Brauereiführung

BSC VICTORIA Naunhof e.V.

Die innere Ruhe – Naunhofer Yoga

Yoga ist eine spannende und spielerische Selbstfindungsreise. Auch um körperliche und seelische Themen aufzuarbeiten, sind viele Techniken des Yoga von großem Wert.

Man wird beweglicher, flexibler, steigert sein Energieniveau, wird körperlich und geistig leistungsfähiger, und man kann in sich schlummernde, verborgene Potenziale entdecken und erwecken.

Patrice Tournoy, Lehrer für Yoga und Meditation, begrüßt nun in zwei Naunhofer Kursen seine Schüler mit Namaste jeden Donnerstag 17:00 – 18:30 Uhr und 18:30 – 20:00 Uhr in der Oberschule Naunhof. Er unterrichtet bereits seit 2013 und lebte 4 Jahre im Ashram von Yoga Vidya in Bad Meinberg, dem größten Yogazentrum Europas. Mit seiner Yogalehrer-Ausbildung, Yin-Yogalehrer-Ausbildung, und außerdem noch einer Ausbildung zum Schamanisch-Energetischen-Heiler, legt er bei seinen Yogastunden viel Wert auf Entspannung, Atmung und Achtsamkeit. In seinen Kursen werden viele Asanas kennengelernt, um den ganzen Körper und den Geist zu stärken. Ausgiebiges Dehnen aktiviert blockierte Energien und löst Verspannungen. Sowohl Neueinsteiger als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen.

► **Kontakt:** fitness@bsc-victoria.de

Heiße Partystimmung – Zumba-Workout

Mit Spaß und durch den temperamentvollen Musik-Mix aus Salsa, Merengue, Calypso, Flamenco und topaktuellen internationalen Hits wird der Körper gestrafft und gleichzeitig die Kondition verbessert. Das Herz wird gestärkt, die Muskeln gekräftigt und die eigenen koordinativen Fähigkeiten verbessert. So ist Zumba-Workout ein ideales Training für alle, die gern etwas für sich und ihre Figur machen, aber weder an Maschinen pumpen, noch auf Laufbändern oder Waldwegen joggen möchten. Die Begeisterung an den tänzerischen Bewegungen sorgt für einen ordentlichen Endorphin-Ausstoß, man lässt den Alltagsstress hinter sich und kommt auch

noch gut gelaunt und fröhlich vom Training nach Hause.

Jeden zweiten Montag 19:00 Uhr in der Parthelalandhalle und jeden zweiten Dienstag 18:00 Uhr in der Grundschule bringt Yusdely Rodriguez eines der effektivsten Fitness-Programme nach Naunhof. Dieser lateinamerikanische Ganzjahressommer ist heiß, sexy, spannend und geeignet für jedermann.

► **Kontakt:** fitness@bsc-victoria.de

Regionalmeisterschaftserfolge für den BSC VICTORIA – Nina Kertscher Vizeregional- meisterin im Fünfkampf



BSC Fünfkämpfer Luise, Nina und Philippa

Einen Mehrkampf zu absolvieren ist für einen Leichtathleten immer eine besondere Herausforderung, wenn es gilt, durch alle Disziplinen möglichst gut und verletzungsfrei zu kommen und bis zum Ende der letzten Disziplin durchzuhalten. Im Altersbereich U12 und U14 sind dabei die Disziplinen Sprint, Hürdenlauf, Weitsprung, Ballwurf und 800 m zu absolvieren. Drei Naunhofer Athletinnen stellten sich am 26.06.2021 bei den Regionalmeisterschaften in Grimma dem Fünfkampf und kämpften gegen Athleten aus den Kreisen Leipzig, Nordsachsen und der Stadt Leipzig.

Philippa Häufele (Altersklasse W10) war die Jüngste von ihnen und absolvierte ihren ersten Fünfkampf. Inner-

halb dieses Mehrkampfes hatte sie gleich noch eine weitere persönliche Premiere, denn einen 60 m Hürdenlauf hatte sie bis dato auch noch nicht absolviert. Zusätzlich erschwerend kam hinzu, dass eine gute Vorbereitung im Training aufgrund der coronabedingten Zwangspause des Vereinstrainings so gut wie nicht möglich war. Dennoch machte Philippa ihre Sache gut, gab in jeder Disziplin ihr Bestes und kam mit am Ende erreichten 1569 Punkten durch alle Disziplinen.

Die anderen beiden Athletinnen Nina Kertscher und Luise Möckel (beide AK W12) hatten es in dieser Hinsicht etwas leichter. Zum einen hatten sie bereits in Vorjahren Fünfkämpferfahrungen sammeln können. Zum anderen ist es beiden aufgrund ihres Landeskaderstatus möglich, zusätzlich am Landesstützpunkt beim SC DHfK in Leipzig zu trainieren, wovon beide auch während der Corona-Vereinstrainingspause profitierten. Somit gelang es beiden Athletinnen auch ganz vorn mitzumischen. Nina erkämpfte mit hervorragenden 2.301 Punkten die Silbermedaille und wurde stolze Vizeregionalmeisterin. Luise überbot mit 2.136 Punkte ebenfalls die geforderte Landeskadernorm von 2.100 Punkten und belegte damit einen sehr guten 4. Platz.

Als nächste Herausforderung stehen für die beiden am 18.07.2021 die Landesmeisterschaften in den Einzeldisziplinen in Dresden auf dem Programm. Die entsprechenden Qualifikationsnormen, die einen Start dort erst ermöglichen, haben Nina bereits in den Disziplinen 60 m Hürden, Ballwurf und 800 m und Luise in den Disziplinen 75 m, 60 m Hürden und 800 m geschafft.

Aufruf für unsere Jüngsten – Trainersuche!

Die Förderung der Kinder ist unabdingbar für eine gesunde Welt von morgen. Dies steht und fällt mit Engagement. In allen Abteilungen erfährt der Verein einen wundervollen Ansturm an Anfragen für Kindertraining. Jedoch insbesondere in der **Leichtathletik** sowie beim **Schwimmen** werden dringend helfende Hände im Trainingsbetrieb gesucht. Bei Interesse bitte melden.

► **Kontakt:** mail@bsc-victoria.de

Ortschronisten Naunhof

„Nachrichten für Naunhof“
im Juli 1921 – Hurra, hurra,
die Ferien sind da!

Im Monat Juni war es Forstwart König, der durch seine Tätigkeit im Wald sein ganzes Leben dort verbringen konnte. Trotz harter Arbeit hätte er mit keinem anderen Beruf tauschen wollen. Im heutigen Monatsbeitrag wird der „wunderliebliche Wald“ für die Kinder vor 100 Jahren zur „Ferienherrlichkeit“. Sommerzeit und Badevergnügen sind für Kinder untrennbar verbunden. Dabei lässt der am Waldesrand gelegene Mühlteich keine Wünsche offen. Durch die Mithilfe von Matthias Ziegert war es möglich, die längst verschwundene „Badestelle“ im Bild vorzustellen.

Mathias Bräuer

Naunhof, den 8. Juli.

Schöne Tage winken unserer Schuljugend, denn nur noch 2 Wochen trennen sie von den großen oder Sommerferien. Auf jeden Fall sind die Ferientage Segenstage für die Kinder.

Nach einer längeren Zeit andauernder Schularbeit sind die körperlichen Kräfte der Schuljugend abgenutzt, das Nervensystem erschöpft, die geistigen Fähigkeiten erschlaffen, die Leistungen werden geringer. Da treten die Ferien ein mit wohltätigen Folgen. Der Aufent-



halt in frischer Luft, die freie Bewegung, die munteren Spiele, die Sorglosigkeit von einem Tage zum anderen, genügend langer Schlaf, stärkende Bäder, das alles regt an. Das Aussehen wird frischer, die Blutbeschaffenheit besser, das Körpergewicht größer, das Allgemeinbefinden vorzüglich. Da ist es freilich auch natürlich, daß die Kinder ausgelassener, lebhafter werden, denn wo Gesundheit ist, da ist auch Leben und Lärm und daß sie es der allzuguten Mutter zu toll treiben, ja dem Kinderfeinde Ärger bereiten, der seine eigene Kindheit vergessen hat.

An alle Eltern und Freunde der Jugend mag darum jetzt vor dem Herannahen der Ferien die Mahnung ergehen, alles zu tun, daß die Ferien den Kindern zu einer Zeit wirklicher Erholung und Kräftigung werden, was unsere heranwachsende Jugend so dringend bedarf.

Naunhof, den 15. Juli.

Hochsommertage! Erntewetter! Seit Sonntag haben wir eine tropische Hitze, wie sie selbst in den Hundstagen zu den Seltenheiten gehört. Erst gegen Einbre-

chen der Dunkelheit kühlte es sich etwas ab. Diese hohe Temperatur besteht in ganz Deutschland. Die Landwirte wünschen anhaltend schönes Wetter, da in den nächsten Tagen mit der Ernte begonnen werden soll.

Naunhof, den 20. Juli.

Hurra! Hurra! Hurra! Jetzt sind die Ferien da, der Ranzen fliegt in die Ecke, wir nehm' kein Buch mehr raus, vier Wochen keine Schule, das halten wir schon aus.

So jubelt morgen unsere Jugend. Nun aber hinaus in die freie Natur. Einigen wird es vielleicht vergönnt sein, zu verreisen, was aber die echten Naunhofer Kinder sind, die werden ihre engeren heimatlichen Fluren unsicher machen, in ihren schönen Wald ziehen, darin fleißig seine Schätze, Holz und Beeren, sammeln, und ihn so von ganzem Herzen lieben lernen. Das Beeretöpfel umgehungen, den Holzsack auf den Rücken, fröhliche Waldlieder dazu schmettern, darin besteht vieler Naunhofer Kinder Ferienherrlichkeit.

Hier der wunderliebliche Wald, draußen die wogenden Felder mit ihren Kornblumen, alles reift der Ernte entgegen, fürwahr eine schöne Zeit, so recht zum Genießen.

Zur Erfrischung ein Bad in unserem idyllisch gelegenen Schloßmühlenteiche, das wird unsere Kinder kräftigen; mit roten Wangen und frischem Mut werden sie zur Schule zurückkehren.

Heimatverein Lindhardt e.V.

Heimatverein Lindhardt
mit neuem Vorstand

Der Heimatverein Lindhardt e.V. hat vor Kurzem einen neuen Vorstand gewählt. Eigentlich endete die Amtszeit des amtierenden Vorstandes bereits im letzten Jahr, doch die Pandemiebedingungen machten eine Präsenzwahl während der Mitgliederversammlung unmöglich. Leider konnten einige Mitglieder aus privaten Gründen ihre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand nicht fortsetzen, sodass zu Jahresbeginn eine Briefwahl angesetzt wurde. Ermöglicht wurde sie durch eine Änderung der Gesetzeslage, die eine Briefwahl in dieser auch für die Vereine schwierigen Zeit zulässt. Nach erfolgreicher Erstinformation aller Heimatvereinsmitglieder und Vorstellung der neuen Kandidaten per Post wurden die Stimmzettel



verschickt. Alle Kandidaten wurden in den Vorstand gewählt, welcher sich nunmehr aus Steffen Amberger, Stefanie Kabus, David Pohl, Benja-

min König, Hans-Dieter Fleischer, Grit Findeisen und Bernd Moske zusammensetzt. Alle neuen Vorstandsmitglieder sind Lindhardter mit Leib und Seele.

Wie geht es nun mit dem Heimatverein weiter?

Nach gezwungenermaßen längerer Pause soll am 07. August 2021 die Vereinsaktivität in Form einer „Wir sind wieder da“ Party erneut beginnen. Ab 17:30 Uhr darf bei toller Musik das Tanzbein geschwungen und die letzte schwierige Zeit einfach vergessen werden. Auch für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt sein.

Der neue Vorstand freut sich schon jetzt, Vereinsmitglieder und Gäste zur ersten Veranstaltung 2021 in Lindhardt begrüßen zu können und dankt den Vorgängern für die fantastische Arbeit in den vergangenen Jahren.

TC Rot-Weiß Naunhof e.V.

Endlich wieder Normalität im Tennissport Kreis-Kinder- und Jugendspiele in Naunhof

Der Landessportbund Sachsen veranstaltet jedes Jahr die Kreis-Kinder- und Jugendspiele als regionalen breiten-sportlichen Wettkampfhöhepunkt für die jüngsten Sportler Sachsens.

Am 13. Juni 2021 war es soweit und es fanden auch auf der Tennisanlage des TC Rot-Weiß Naunhof die Kreis- Kinder- und Jugendspiele in der Sportart Tennis statt.

Insgesamt nahmen 18 Mädchen und Jungen aus 6 Vereinen des Landkreises Leipzig teil. Die hohe Teilnehmerzahl übertraf alle Erwartungen. Offensichtlich waren alle Teilnehmer froh, nach einem



Foto: Thomas Lange

Jahr Corona-Zwangspause wieder einen Wettkampf bestreiten zu können.

In Naunhof wurden die Konkurrenzen U 12 und U 14 ausgetragen. Es gab teilweise sehr enge Matches. Zur Belohnung gab es für die Teilnehmer Urkunden, Medaillen und Pokale. Die Tennis-spieler, Eltern und der Veranstalter waren

mit der Abwicklung des Turniers sehr zufrieden.

Den Naunhofer Tennisverein hat Zoe Köckritz vertreten. Sie belegte den zweiten Platz in der Altersklasse U 14 Mädchen. Herzlichen Glückwunsch. Der herzliche Dank des Vereins gilt auch dem Organisator vor Ort, Thomas Lange.

Tourismus | Veranstaltungen 

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert Bürger/innen aus Naunhof und Umgebung

Die Beratungsstelle des Kreissozialamtes „Soziale Hilfen und Pflegekoordination“ informiert **kostenlos** über folgende Themen:

- Pflegeleistungen
- Pflegeheimkostenübernahme
- Demenz
- Schwerbehindertenausweis
- Landesblindengeld
- Wohngeld
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Sozialhilfeleistungen
- Alltagsbegleiter und Nachbarschaftshelfer

- Ehrenamtskarte und Aufwandsentschädigung
- Altersgerechtes Wohnen
- Rentenangelegenheiten

Es sind ebenfalls entsprechende **Anträge erhältlich und es wird Hilfestellung beim Ausfüllen** gewährt. Broschüren sowie weitergehende Kontaktdaten können ebenfalls mitgenommen werden.

Wann? Dienstag, 10. August 2021, 15:00 – 17:00 Uhr
Wo? Rathaus Naunhof, Markt 1



ACHTUNG!

Die Beratungen finden nur unter Berücksichtigung der erforderlichen Hygieneregeln (Mund-Nasen-Schutz und Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m) statt.

Um Voranmeldung wird gebeten, da aufgrund der genannten Hygieneregeln nur Einzeltermine vergeben werden dürfen (**Telefon: 03433 241-2137**).

Absage des Treffens ehemaliger Heimbewohner

Aus gegebenem Anlass muss das für den 4. September 2021 geplante Treffen ehemaliger Heimbewohner abgesagt werden.

Da die Bundesregierung die Corona-Schutzmaßnahmen bis September verlängert hat, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht absehbar, ob so ein Treffen durchgeführt werden kann, sagt Organisatorin Beate Ackermann.

Der nächste Termin wäre am 3. September 2022 ab 10 Uhr in Lindhardt in der Lindenklause.

Endlich wird es nachgeholt!

Der amerikanisch-israelische Virtuose Alex Jacobowitz wurde 1960 in New York geboren. Während seines Musikstudiums verliebte er sich in den besonderen Klang des Xylophons. Als er seinen Professor fragte, was nötig sei, ein Weltklasse-Xylophonsolist zu werden, lachte dieser aber nur und sagte: „So etwas gibt es nicht!“ Genau dann entschied sich Alex, „so etwas“ zu werden! Nach einem Jahr mit dem Jerusalem Symphony Orchestra ließ er das Leben als Orchestermusiker hin-

ter sich und ist seither auf der ganzen Welt als Solist tätig. Für den gläubigen Juden ist Musik eine Sprache, die ihm dem Schöpfer näherbringt. Deshalb gilt sein Streben nicht nur der Liebe zur Musik, sondern der steten Suche, den Dienst der Hände mit der Ergebenheit des Herzens zu vereinen. In Naunhof wird er seine Kunst zum Vortragen bringen.

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln. Bei einer Inzidenz <10 entfällt die Testpflicht.



Naunhof
Gartenstraße 10 • 06618 Naunhof

Xylophonkonzert

~ Alex Jacobowitz ~

165. Rathauskonzert
Sonntag, 15. August | 16:30 Uhr
Bürgersaal im Stadgut Naunhof

Der gebürtige New Yorker Virtuose und Weltenbummler spielt Bach, Beethoven, Mozart und vieles mehr...

Eintritt: 12,- Euro
Mehr Informationen unter: www.naunhof.de

Erste Freiluftausstellung in Ammelshain

Der Ammelshainer Schlossclub zeigt am Wochenende des 14. und 15. August großformative Steinwappen des Großpönsnaers Uwe Gerschler. Der schon durch seine Gemäldeausstellungen in Ammelshain und Naunhof bekannte Künstler ist von Beruf eigentlich Tischler. Die Stadtwappen aus Sachsen, die er aus Rochlitzer Porphyrtuff oder aus Sandsteinplatten herausgemeißelt hat, sollen rund um das Fachwerkhaus in der Hauptstr. 31 in Ammelshain aufgestellt werden. Außerdem zeigt die Ausstellung Ölgemälde mit heimatischen Motiven. Es wird kein Eintritt erhoben.

Vorschau: Auch im Naunhofer Rathaus in der Galerie Kugel werden ab 4. August die Werke von Uwe Gerschler zu bewundern sein. Seine Heimatausstellung löst die Fotogalerie des Leipziger Fotografen Werner Fiedler ab. Dessen Unterwasseraufnahmen sind noch bis 29. Juli zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.



KINDER-KLEIDERBASAR

Herbst / Winter 09/2021

18.09.2021

9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Einlass für Schwangere ab 8:30 Uhr mit Mutterpass und einer Begleitperson

Parthelandhalle Naunhof

Was wir anbieten

- Herbst- und Winterkleidung für Babys und Kinder (Gr. 50-188)
- Schuhe
- Schwangerschaftsbekleidung
- Spielsachen & Bücher
- Gebrauchsgegenstände wie Autositze, Kinderwagen, Laufgitter, Fahrräder



Erlös geht an:
Kita "Waldhäuschen" Großsteinberg

Mund-Nasen-Schutz Pflicht sowie Abstands- und Hygieneregeln. Es gibt eine Einlassbegrenzung, dadurch kann es zu Wartezeiten kommen.

Interessengemeinschaft „Rund ums Kind“ HW

Weitere Infos und Anmeldung unter:
www.kinderbasar-naunhof.de

Veranstaltungen im August im Begegnungszentrum

Montag, 02.08.

13:30 Uhr Treffen der Singegruppe
15:30 Uhr Handarbeitszirkel

Dienstag, 03.08.

13:30 Uhr Kegelspaß

Mittwoch, 04.08.

13:00 Uhr Skat- und Romee-Nachmittag

Donnerstag, 05.08.

9:00 Uhr Treff der Nähmäuse
12:30 Uhr Gartenbegehung

Freitag, 06.08.

13:00 Uhr Gedächtnistraining

Montag, 09.08.

13:30 Uhr Treffen der Singegruppe
15:30 Uhr Handarbeitszirkel

Dienstag, 10.08.

13:30 Uhr Maritimer Nachmittag mit Seemannsgarn
Anmeldung erwünscht

Mittwoch, 11.08.

13:00 Uhr Skat- und Romee-Nachmittag

Donnerstag, 12.08.

9:00 Uhr Treff der Nähmäuse
11:00 Uhr Einkaufsbummel Wachau
Anmeldung erwünscht

Freitag, 13.08.

13:00 Uhr Besuch Muldenaue Nostalgie-Café

Montag, 16.08.

13:30 Uhr Treffen der Singegruppe
15:30 Uhr Handarbeitszirkel

Dienstag, 17.08.

13:30 Uhr Bingospaß

Mittwoch, 18.08.

13:00 Uhr Skat- und Romee-Nachmittag

Donnerstag, 19.08.

9:00 Uhr Treff der Nähmäuse
13:30 Uhr Altersgerechte Gymnastik

Freitag, 20.08.

13:00 Uhr Besuch der Eisdielen Naunhof bei Fam. Grünberg
Anmeldung erwünscht

Montag, 23.08.

13:30 Uhr Treffen der Singegruppe
15:30 Uhr Handarbeitszirkel

Dienstag, 24.08.

13:30 Uhr Staffelspiele am Nachmittag

Mittwoch, 25.08.

13:00 Uhr Skat- und Romee-Nachmittag

Donnerstag, 26.08.

13:30 Uhr Testen der Geschmacksnerven

Freitag, 27.08.

13:00 Uhr Spielenachmittag

Montag, 30.08.

13:30 Uhr Treffen der Singegruppe
15:30 Uhr Handarbeitszirkel

Dienstag, 31.08.

14:00 Uhr Geburtstagsfeier des Monats, Persönliche Einladung erfolgt durch die Stadt Naunhof.

Bitte beachten Sie, dass wir das Programm gegebenenfalls an Änderungen in den Regelungen der Corona-Schutz-Verordnung anpassen müssen.

Das Begegnungszentrum der Stadt Naunhof ist von Montag bis Freitag ab 9:00 Uhr für Sie geöffnet. Es besteht auch die Möglichkeit, wochentags ein schmackhaftes Mittagessen von 3,20 Euro bis 3,90 Euro in der Einrichtung einzunehmen.

► **Kontakt:**

Bärbel Hildebrandt, Tel. 034293 55152
E-Mail: bgz@naunhof.eu



Willkommen in der Heimatsube

Am Sonnabend, den 07.08.21 hat die Heimatstube Naunhof wieder von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Gegen 15:00 Uhr spricht der gelernte Schriftsetzer Mathias Bräuer am Setzkasten der ehemaligen Naunhofer Stempelmacherwerkstatt von Günther Klostermann zum Thema „Von Gutenberg bis zur Stempelherstellung“. Interessenten sind herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei.

Bierverkostung

mit Biersommelier Ludwig Reinhold



In einem intensiven Tasting mit einem ausgebildeten Biersommelier erfahren Sie alles über die internationale Biervielfalt. Ob belgische Geuze, Bamberger Rauchbier oder amerikanisches IPA – der Trinkgenuss wird auf eine neue Stufe gehoben und begeistert alle Beteiligten. Neben der eigentlichen Verkostung, erfahren Sie alles über die geschichtlichen Hintergründe der einzelnen Bierstile und werden mit spannenden Fakten rund um das Thema Bier und dessen Herstellung versorgt.

inklusive 8 Bierspezialitäten

Dauer: ca. 2 Stunden

JEDEN 2. MONTAG IM MONAT

Bürgersaal im Stadtgut Naunhof ab 19 Uhr

mit Unterstützung von der Kultur WerkStadt Naunhof

Ticketpreis: 25 €

Erhältlich in der Stadt- und Touristinformation Tel. 034293/475647



Kontakt

Stadt Naunhof | Markt 1
04683 Naunhof
Tel. 034293/42-0
Fax. 034293/42-114

E-Mail: info@naunhof.de
www.naunhof.de

Einfach QR-Code scannen



Die Kirchgemeinden laden ein

Ev.-luth. Kirchgemeinde – Naunhof/Erdmannshain/Ammelshain

Ev.-luth. Pfarramt Naunhof,
Wurzener Str. 1
Tel.: 034293 29493,
Fax: 034293 55449;
Kontakt: Pfarrer Norbert George:
Tel. 0163 8055559,

Bürozeiten:

Mi u. Fr 9:00 bis 12:00 Uhr, Di 9:00 bis
12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail: kg.naunhof@evlks.de,
Internet: www.stadtkirche-naunhof.de

So, 25.07., 18:00 Uhr
Musikalische Abendandacht
Kirche Erdmannshain

So, 01.08., 18:00 Uhr
Musikalische Abendandacht
Stadtkirche Naunhof, Kammerchor Naun-
hof

So, 15.08., 14:30 Uhr
Waldgottesdienst – an der Sachsenklinik
Erdmannshain, Posaunenchor

Ev.-luth. Kirchgemeinde - Albrechtshain

Pfarramt Beucha-Albrechtshain,
Kirchberg 11, Beucha
Tel.: 034292 68221;

Bürozeiten:

Di 18:00 bis 19:00 Uhr
und Mi 10:00 bis 12:00 Uhr

Kontakt:

Pfarrer Christoff Steinert,
Kirchplatz 1, Brandis, Tel.: 034292 66541

So, 25.07., 8:30 Uhr
Gottesdienst

Ev.-luth. Schwesternkirchgemeinde - Fuchshain

Kontakt:

Pfarramt Großpösna, Hauptstraße 25,
Tel. u. Fax: 034297 423989;

Bürozeiten:

Mo 09:00 bis 11:00 Uhr und
Do 15:00 bis 18:00 Uhr
Pfarrer Albrecht Häußler ist mittwochs
von 16:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Ver-

einbarung im Pfarramt Großpösna zu
sprechen
Tel.: 034297 42161 oder 0176 34468479.

So, 01.08., 10:00 Uhr
Gottesdienst

Pfarrgemeinde Naunhof mit katholischer Kirche „Zum guten Hirten“

Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“,
Roitzscher Weg 3, Wurzen, Tel.: 03425
925155

Kontakt:

Pfarrer: Christian Hecht,
Tel.: 03425 925192

So, 25.07., 10:30 Uhr
Heilige Messe

So, 01.08., 10:30 Uhr
Heilige Messe

Reguläre Werktagsgottesdienste:
mittwochs, 9:00 Uhr

Sa. 28. Aug.

Oper Air

SOMMERKINO im Waldbad

Fällt bei Regen aus



grillen und chillen ab 19:00 Uhr
Filmstart 20:30 Uhr
Eintritt: 5,- €

**Bitte
Sitzgelegenheiten
mitbringen!**

Während der Veranstaltung gelten die aktuellen Hygiene und Abstandsregeln.

Wo finde ich Hilfe?

Zeitraum vom 24. Juli bis 15. August

1. Notrufe

Polizei	110
Polizeiposten Naunhof	03437 708925100
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/Rettungsdienst	03437 19222

2. Notdienste

Strom (envia M)	
24h Störungsmeldung	0800 2305070
Gas (MITGAS) Störstelle	0800 2200922
Onlinemeldungen von Stromausfällen:	www.stromausfall.de
Wasser (Eigenb. Wasserversorgung)	
24 Stunden Havariedienst	0172 9814042
Abwasser (AZV Parthe)	034291 439-0
außerhalb der Dienstzeit	0171 4103238
Bereitschaftsdienst Wohnbau GmbH	0176 40441349

3. Ärzte-Notdienst

Allgemeinärzte

Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Wurzen

Kutusowstr. 70, 04808 Wurzen	
Mittwoch, Freitag:	14:00 – 19:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage:	9:00 – 19:00 Uhr

Bereitschaftspraxis im Krankenhaus Grimma

Kleiststr. 5, 04668 Grimma	
Wochenende, Feiertage, Brückentage:	9:00 – 13:00 Uhr

Kinderärzte

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst im Krankenhaus Wurzen

Kutusowstr. 70, 04808 Wurzen	
Wochenende, Feiertage, Brückentage:	9:00 – 13:00 Uhr

Die Bereitschaftspraxen können ohne telefonische Voranmeldung während der Öffnungszeiten aufgesucht werden.

Augenärzte

Informationen zu den diensthabenden Ärzten erhalten Sie unter Tel. 116117.

Zahnärzte

Informationen zu den diensthabenden Ärzten erhalten Sie unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Tierärzte

Tierklinik Panitzsch
Carl-Benz-Straße 2
Tel. 034291 316000

4. Apotheken-Notdienst

Tag- u. Nachtdienst (8:00 – 8:00 Uhr)

Sa, 24. Juli

8:00-12:00 und 18:00-8:00 Uhr
Engel-Apotheke Colditz 034381 43359

So, 25. Juli

Engel- Apotheke Nerchau 034382 41283

Mo, 26. Juli

Adler-Apotheke Grimma 03437 911366

Di, 27. Juli

Löwen- Apotheke Naunhof 034293 45700

Mi, 28. Juli

Apotheke Stern Grimma 03437 9996956

Do, 29. Juli

Rats-Apotheke Trebsen 034383 601

Fr, 30. Juli

Apotheke im PEP Grimma 03437 942323

Sa, 31. Juli

8:00-12:00 und 18:00-8:00 Uhr

Linden-Apotheke Grimma 03437 921712

So, 01. August

Sonnen-Apotheke Grimma 03437 917002

Mo, 02. August

Stadt-Apotheke Grimma 03437 948894

Di, 03. August

Sophien-Apotheke Colditz 034381 8090

Mi, 04. August

Kronen -Apotheke Mutzschen 034385 51256

Do, 05. August

Engel-Apotheke Naunhof 0800-1133399

Fr, 06. August

Kilian-Apotheke Bad Lausick 034345 7140

Sa, 07. August

8:00-12:00 und 18:00-8:00 Uhr

Park-Apotheke Bad Lausick 034345 24531

So, 08. August

Sternen-Apotheke Naunhof 034293 47355

Mo, 09. August

Löwen-Apotheke Bad Lausick 034345 22352

Di, 10. August

Engel-Apotheke Colditz 034381 43359

Mi, 11. August

Engel- Apotheke Nerchau 034382 41283

Do, 12. August

Adler-Apotheke Grimma 03437 911366

Fr, 13. August

Löwen- Apotheke Naunhof 034293 45700

Sa, 14. August

8:00-12:00 und 18:00-8:00 Uhr

Apotheke im PEP Grimma 03437 942323

So, 15. August

Rats-Apotheke Trebsen 034383 601

Immer samstags, außer an einem Feiertag ist in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Apotheke im PEP Grimma geöffnet.
Apotheke im PEP Grimma 03437 942323

Besonderer Dank zum Endspurt im temporären Impfzentrum Grimma

Bevor der außergewöhnliche Impf-Einsatz des DRK Kreisverband Muldentale e.V. mit der Schließung des temporären Impfzentrum in Grimma zum 31. Juli 2021 endet, dankte DRK-Muldentale Präsidiumsmitglied Kay Ritter MdL in Begleitung der Vorstandsvorsitzenden Bettina Belkner und René Bitterlich vom Leitungsteam des Impfzentrums allen Mitarbeitenden persönlich vor Ort und zeigte sich beeindruckt von Ablauf und Organisation des Impfzentrums, aber auch dem Engagement aller Beteiligten.

Rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im temporären Impfzentrum in der Grimmaer Muldentalehalle tätig: vom Check-In bis zum Check-Out. Ganz gleich, ob administrative Mitarbeiter, Betreuer oder Impfpfärzte, in jedem Gespräch erlebte DRK Präsidiumsmitglied Kay Ritter MdL die hohe Motivation der Belegschaft. „Obwohl in den letzten Wochen und Monaten das Thema Impfen medial massiv im Fokus stand, ist es eine vollkommen andere Erfahrung, die Komplexität der Organisation und Abläufe eines solchen Impfzentrums live zu erleben. Besonders stolz macht mich dabei, dass diese Mammutaufgabe von unserem DRK Kreisverband von Beginn an so strukturiert gestemmt wurde. Insbesondere all den engagierten Akteuren



hier im Impfzentrum gilt darum unser besonderer Dank als Präsidium des DRK Muldentale. Aber auch ganz persönlich, als Stadtrat in Wurzen und Abgeordneter des Sächsischen Landtages sage ich Danke für dieses großartige Engagement im Sinne des Bevölkerungsschutzes hier im Muldentale“, resümiert DRK-Präsidiumsmitglied Kay Ritter tief beeindruckt und voller Hochachtung.

Derzeitig werden im Impfzentrum Grimma planmäßig Zweitimpfungen mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer durchgeführt. Vom 21. bis 30. Juli läuft dann das „Ein-Piks-Impf-Finale“ mit dem Impfstoff Janssen von Johnson & Johnson. Die Gelegenheit für Kurzentschlossene, die z.B. entspannt und sicher in den Sommerurlaub reisen wollen. Denn: Mit nur einem Piks gewährleistet der Impfstoff den vollständigen Impfschutz. „Ich appelliere an jeden sich impfen zu lassen, denn jetzt ist ausreichend Impfstoff vorhanden. Die Impfung wird es uns ermöglichen, glimpflicher durch die sich ankündigende vierte Welle zu kommen. Auch wenn weitere Virusvarianten eine Ansteckung mit dem Virus vereinfachen, können die Krankheitssymptome wesentlich geringer ausfallen. Trotzdem wird es eine Impfpflicht, wie beispielsweise jetzt in Frankreich, hier nicht geben. Vielmehr gilt es, den sich sehnlichst gewünschten Alltag wieder herzustellen, gerade auch für unsere Kinder, die nach den Sommerferien wieder in den Schulen unterrichtet werden wollen“, ist er sich sicher.

Trotz baldigem Ende des Impfeinsatzes gibt es im „Impfteam“ des DRK Muldentale wenig Wehmut. Denn obwohl viele Teampfänger mit der Schließung des Impfzentrums ihr zeitlich befristetes Impf-Engagement planmäßig beenden, haben alle eine Perspektive. Neben denen, die in ihre ursprüngliche berufliche Heimat zurückkehren, werden andere in Impfzentren wie z.B. Borna oder Leipzig weiter die Impfkampagne unterstützen. Einige Mitstreiter haben über den Impfeinsatz eine neue berufliche Herausforderung im Team des DRK Kreisverbandes Muldentale gefunden. So wird z.B. eine Leitungskraft des Impfzentrums zukünftig die Erste Hilfe Ausbildung koordinieren oder zwei Mitarbeiter im Rettungsdienst unterstützen. „In einer Krise liegt immer auch eine Chance. So sind wir glücklich darüber, so tolle Menschen kennen- und schätzen gelernt zu haben. Und wir freuen uns darauf, dass solche engagierten Mitstreiter nun unser Team auch dauerhaft verstärken werden.“ berichtet Bettina Belkner, Vorstandsvorsitzende des Kreisverband Muldentale e.V. mit stolzem und dankbarem Blick auf „ihre Mannschaft“.

PM, Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Muldentale e.V.

Wegwerfen und Neukaufen? Nicht in Naunhof!

Am 4. Juli kamen Groß und Klein im Pfarrgarten zusammen zum 2. Naunhofer Kleidertausch. Eigene noch gute Kleidungsstücke wurden mitgebracht, von fleißigen Händen sortiert und ab 11 Uhr waren alle eingeladen zum Stöbern, Anprobieren und sich über neue Vielfalt im Kleiderschrank zu freuen; alles ohne Geld. Das sonnige Wetter lud zudem zu Gesprächen bei kühler, selbstgemachter Zitronenlimo ein, während die Kinder mit Lina und Lena alte Stoffe in bunte Kunstwerke verwandelten. Das Team ist sich einig: Das machen wir bald wieder!

Text und Fotos: Anne Römpke



Studien zu Logistik und Mobilität im Mitteldeutschen Revier gestartet

Die Metropolregion Mitteldeutschland hat zwei weitere, regionalwirtschaftliche Analysen im Rahmen des Strukturwandel-Projektes „Innovationsregion Mitteldeutschland“ gestartet. In deren Mittelpunkt stehen die Wachstumspotenziale der mittelständischen Logistikwirtschaft sowie ein innovatives Kabinentransportsystem für Personen und Güter.

„Den Bereichen Mobilität und Logistik kommt eine zentrale Rolle sowohl bei der Erreichung der Klimaschutzziele als auch bei der erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels im Mitteldeutschen Revier zu. Mit den jetzt gestarteten Studien untersuchen wir gezielt Themen, die das Potenzial besitzen, neue Wachstumsimpulse in der Region zu setzen und den klimafreundlichen Umbau unserer Mobilität voranzutreiben“, erklärt Rita Schröck, Handlungsfeldmanagerin „Mobilität und Logistik“ bei der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Die beiden Studien befassen sich mit folgenden Themen:

Potenzialstudie „Logistik in Mitteldeutschland“ (Laufzeit 3 Monate)

Auf Basis einer detaillierten und länderübergreifenden Ist-Analyse der Logistikwirtschaft im Mitteldeutschen Revier untersucht die Studie die Akteure, Infrastruktur, Rahmenbedingungen und zukünftigen Wertschöpfungspotenziale der Branche. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie potenzielle Innovations- und Wachstumspotenziale durch innovative Logistikkonzepte sowie automatisierte und digitale Lösungen.

Machbarkeitsstudie „OmniMover“ (Laufzeit 6 Monate)

Die Studie untersucht die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen für eine neue Mobilitätsart, den sogenannten „OmniMover“. Dabei handelt es sich um ein trassengebundenes und vollständig autonomes System von Transportkabinen, die sowohl Personen als auch Waren transportieren können. Dadurch soll eine umweltfreundliche und flexible Mobilitätsalternative sowohl für den täglichen motorisierten Individualverkehrs (MIV) sowie das stetig wachsende Aufkommen durch sogenannten Kurier-/Express- und Paketdienste (KEP-Dienstleistungen) etabliert werden. Die Studie untersucht darüber hinaus mögliche Musterstrecken in der Region, etwa für Lückenschlüsse im ÖPNV-Netz oder zur besseren Anbindung von Gewerbegebieten und touristischen Destinationen.

Über das Strukturwandel-Projekt „Innovationsregion Mitteldeutschland“

Im Projekt „Innovationsregion Mitteldeutschland“ entwickelt die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland mit den Landkreisen Altenburger Land, Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Leipzig, Mansfeld-Südharz, Nordsachsen und Saalekreis sowie den Städten Halle (Saale) und Leipzig neue Strategien und Projekte für den Strukturwandel in der Region. Das Vorhaben wird im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) durch den Bund, den Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Thüringen gefördert.

PM, Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Fahrpreisanpassungen zum 1. August 2021 im MDV

Ab 1. August 2021 gelten neue Fahrpreise im Verbundgebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) und damit auch auf den Buslinien der Regionalbus Leipzig GmbH.

Die Notwendigkeit der Tarifierung ergibt sich aus den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die ÖPNV-Branche. Im Fokus stehen die Sicherung einer qualitativ hochwertigen Mobilität und die Erhaltung der gut ausgebauten Verkehrsnetze im Verbundgebiet. Zudem investieren die Verkehrsunternehmen weiter in die Modernisierung ihrer Fahrzeugflotten und ihrer Infrastruktur. Nicht zuletzt werden auch die Verkehrsbetriebe u.a. von der allgemeinen Kostenentwicklung im Energiesektor erfasst.

Die Fahrpreise werden moderat angehoben: In den Landkreisen werden die Tickets um durchschnittlich 2 bis 2,8 Prozent teurer. Das trifft auf die Einzel-, 4-Fahrten- und 24-Stunden-Karte ab Preisstufe 2, die Kinderfahrkarten sowie auf diverse Zeitkarten und Abos zu. Im Abo-Segment ist die Preisanhebung nur geringfügig, um die Treue der Stammkunden – nicht zuletzt auch während des zurückliegenden Pandemiegeschehens – zu würdigen und neue Kunden für diese Tarifprodukte zu begeistern.

Bereits erworbene Einzel-, 4-Fahrten-, Extra und 24-Stunden-Karten werden bis zum 31. Dezember 2021 gemäß den Tarifbestimmungen des MDV weiterhin anerkannt. Wochen- und Monatskarten gelten nur bis zum Ablauf der zeitlichen Gültigkeit und Abokarten bei monatlicher Zahlung bis zur Tarifierung sowie bei jährlicher Zahlung bis zum Ablauf des gezahlten Jahresbetrages.

Die Tarifierung wird auch zum Anlass genommen, einige Regelungen in den Tarifbestimmungen und den Beförderungsbedingungen zu aktualisieren.

Weitere Informationen zu den neuen Fahrpreisen, den Fahrplänen, den Verbindungsmöglichkeiten und zu weiteren Angeboten stehen auf der Internetseite der Regionalbus Leipzig GmbH, www.regionalbusleipzig.de, sowie in den Servicestellen des Verkehrsunternehmens und seiner Partner zur Verfügung.

PM, Regionalbus Leipzig GmbH

Online-Bürgersprechstunde

Um mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und um diese noch mehr einzubeziehen, stellt sich Naunhofs Bürgermeisterin Anna-Luise Conrad in der Online-Bürgersprechstunde einmal monatlich den Fragen der Zuschauer.

Durch das Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zur vergangenen Sprechstunde vom 19. Juli.

Sie haben eine Frage? Schicken Sie diese an buergerdialog@muldental.tv

Die nächste Online-Bürgersprechstunde findet am 14. September um 18:00 Uhr statt.



Muldental TV

Mein Schulkind

Der Familienratgeber für die Grundschulzeit

Mit dem Schulanfang beginnt ein neuer Lebensabschnitt – nicht nur für die Kinder. Auch Eltern stellen sich viele Fragen: Was kommt auf das Kind in der Schule zu? Wird es sich mit den Lehrkräften und den anderen Kindern in der Klasse verstehen? Wie wird sich der Familienalltag verändern? Mein Schulkind, der neue Ratgeber der Stiftung Warentest, gibt Antworten und zeigt, wie Eltern ihre Kinder auf dem Weg durch die Grundschulzeit unterstützen und fördern können.



Jedes Jahr werden in Deutschland fast eine Dreiviertelmillion Kinder eingeschult. In der Schule werden Anforderungen an das Können des Kindes gestellt. Gleichzeitig werden Schulkinder schnell immer selbstständiger. Der Ratgeber der Stiftung Warentest hilft Eltern dabei, ihre Kinder dabei kompetent zu begleiten. Er bietet verlässlichen Rat zu allen Fragen – von Schulreife und Schulwahl über Motivation und richtiges Lernen bis hin zum Umgang mit Misserfolgen, Lernschwächen und Problemen wie Stress, Mobbing oder Gewalt.

Die Autoren nehmen dabei eine ganzheitliche Perspektive ein. Nicht nur die Schule, auch Familie, Freunde, Freizeit und die körperliche und psychische Entwicklung werden berücksichtigt. Ein Schwerpunkt liegt auf der vertrauensvollen Kommunikation in der Familie, in der Klassengemeinschaft und im Dialog mit Lehrkräften.

Mein Schulkind ist im Handel erhältlich und kann über www.test.de/schulkind auch online bestellt werden.

PM, Stiftung Warentest

Regen, Hagel, Sturm und Gewitter: Wofür haftet welche Versicherung?

Überflutete Keller, zerstörte Dächer und kaputte Autos: Welche Versicherung kommt für welchen Schaden auf? Grundsätzlich gilt: Schäden am Haus (Dach, Fenster, Keller) können etwas für die Wohngebäudeversicherung sein. Schäden am Hausrat, also alles was im Haus ist und nicht fest mit dem Haus verbunden ist und herausgetragen werden könnte, werden ein Fall für die Hausratversicherung.



Für Sturmschäden haften beispielsweise Gebäude-, Hausrat- und Kaskoversicherungen. Allerdings: Stürmisch finden die Gesellschaften es erst ab Windstärke 8. Das entspricht einer Windgeschwindigkeit ab 62 Stundenkilometern. Hat der Sturm Ziegel und Dachpappe mitgehen lassen, müssen Sie die Windstärke oft nicht einzeln nachweisen. Nach den Versicherungsbedingungen reicht es meist aus, dass es vorher eine offizielle Sturmwarnung gegeben hat und auch Häuser in der Nachbarschaft beschädigt worden sind. Wurde Hausrat zum Spielball des Sturms, sind diese Schäden durch die Hausratversicherung nur abgedeckt, wenn sie während der Böen in einem Gebäude untergebracht waren und beschädigt wurden.

Hat der Sturm Dachziegel auf ein parkendes Auto geschleudert, ist die Teilkasko des Autohalters in der Zahlungsverpflichtung. Allerdings gibt es dabei oft eine Selbstbeteiligung, die von der Entschädigungssumme noch abgezogen wird.

Stürzt ein Baum durch den Sturm auf ein Fahrzeug, tritt die Teilkaskoversicherung für den Schaden ein. Hingegen haftet die Vollkaskoversicherung, wenn ein Baum auf die Fahrspur stürzt und ein Fahrzeug auffährt, da es nicht mehr rechtzeitig bremsen kann.

Überflutet Dauerregen Keller, beschädigt Wände und Inventar, dann hilft ebenfalls allein die Police gegen Elementarschäden. Denn Gebäudeversicherungen haften nicht für Schäden durch eindringendes Wasser.

Bei der Kfz-Teilkaskoversicherung sind auch Schäden durch Überschwemmungen mitversichert. Inwieweit Fahrzeugteile oder sonstiges Zubehör (zum Beispiel Kindersitze, Warndreieck, Verbandskasten) mitversichert sind, variiert je nach Gesellschaft.

Schäden müssen der Gesellschaft umgehend und wahrheitsgetreu gemeldet werden. Außerdem sind Sie verpflichtet, alles zu unterlassen, was die Feststellung des Schadens durch die Versicherung erschweren könnte – ansonsten droht der Verlust des Versicherungsschutzes.

Kaputte Gegenstände sollten Sie erst nach Rücksprache mit dem Versicherer entsorgen. Allerdings müssen Gefahrenquellen beseitigt und so abgesichert werden, dass kein weiterer Schaden entsteht. Wenn ein paar Ziegel vom Dach geweht wurden, sollten Sie dieses notdürftig abdichten. Wenn der Keller mit Wasser vollgelaufen ist, sollte schon mit dem Ausschöpfen begonnen werden.

Den Versicherer kontaktieren und nach Anweisungen zum weiteren Vorgehen fragen. Beispielsweise wird der Versicherer sagen, ob Sie selbst gleich einen Handwerker beauftragen sollen oder ob er erst jemanden vorbeischicken will. Äußerungen des Versicherers sollten Sie sich unbedingt auch schriftlich geben lassen. Mit Fotos und/oder Video Schäden möglichst detailliert festhalten.

Quelle: Verbraucherzentrale.de

Restaurant & Pension
Mühle Erdmannshain

Endlich sind wir wieder
in vollem Umfang für Sie da!

Genießen Sie bei sommerlichem
Wetter unseren Freisitz!

Neue Öffnungszeiten
Mittwoch bis Montag 11:30 – 21:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Ihre Bestellungen nehmen wir gern entgegen!

Eichaer Str. 40 • 04683 Erdmannshain
Tel.: 034293 34560 / Fax: 034293 34970
www.muehle-erdmannshain.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Grabpflegekosten führen nicht zur Kürzung des Pflichtteils

Vorbemerkung: Was ist eigentlich ein Pflichtteilsanspruch?

Der **Pflichtteilsanspruch** garantiert eine Mindestbeteiligung am Erbe. Anspruchsberechtigt sind nahe Angehörige des Erblassers, die ohne Vorliegen eines Testaments geerbt hätten. Für die Geltendmachung des Pflichtteilsanspruches gilt eine Verjährungsfrist von 3 Jahren. Der **Pflichtteilsanspruch** beträgt die Hälfte der gesetzlichen Erbquote. Hätten also z. B. zwei erbberechtigte Kinder je 50 % geerbt, beträgt der Pflichtteil des enterbten Kindes 25 %.

Grabpflegekosten sind bei der Berechnung des Nachlasswertes für den Pflichtteilsanspruch nicht in Abzug zu bringen, da sie keine Nachlassverbindlichkeiten sind. Dies gilt auch dann, wenn der Erblasser durch eine Auflage den Erben die Grabpflege übertragen hat. Dies hat der Bundesgerichtshof entschieden.

Dem Fall lag folgender Sachverhalt zugrunde: Die im März 2017 verstorbene Erblasserin hatte mittels eines eigenhändigen Testaments mehrere Personen als Erben bestimmt. Unbedacht blieb ein Mann, den die Erblasserin im Jahr 1981 als ehelichen Abkömmling durch Adoption angenommen hatte. Dieser machte nunmehr gegenüber den Erben seinen Pflichtteilsanspruch geltend. Die Erben zahlten dem Mann anhand des Nachlasswertes einen Pflichtteilsbetrag aus. Dabei brachten sie die Grabpflegekosten in Abzug. Nach dem Testament waren die Erben zur Vornahme der Grabpflege verpflichtet. Mit dem Abzug der Grabpflegekosten vom Nachlasswert war der Pflichtteilsberechtigten nicht einverstanden und erhob daher Klage auf weitere Zahlungen.

Amtsgericht und Landgericht wiesen Klage ab

Sowohl das Amtsgericht als auch das Landgericht Mannheim wiesen die Klage ab. Über den bereits gezahlten Betrag hinaus bestehen keine weiteren Zahlungsansprüche.



Denn die Grabpflegekosten seien als Nachlassverbindlichkeiten vom Nachlasswert abzuziehen. Gegen diese Entscheidung richtete sich die Revision des Klägers.

Bundesgerichtshof verneint Abzug des Grabpflegekosten vom Nachlasswert

Der Bundesgerichtshof entschied zu Gunsten des Klägers. Ihm stehe ein Anspruch auf weitere Zahlungen als Pflichtteil zu. Die Kosten für die Grabpflege seien im Rahmen der Berechnung des Nachlasswertes für den Pflichtteilsanspruch nicht als Nachlassverbindlichkeiten abzuziehen. Zwar trage der Erbe gemäß § 1968 BGB die Kosten der Beerdigung des Erblassers. Zu diesen Kosten zählen aber nicht mehr die Kosten für die Instandhaltung und Pflege der Grabstätte und des Grabmals. Daran könne die Möglichkeit der steuerrechtlichen Absetzbarkeit der Grabpflegekosten sowie die möglicherweise bestehende öffentlich-rechtliche Pflicht von Erben und Angehörigen zur Grabpflege nichts ändern.

Auflage des Erblassers zur Grabpflege unerheblich

Für ebenfalls unbeachtlich hielt der Bundesgerichtshof den Umstand, dass die Erblasserin die Grabpflege mittels einer Auflage angeordnet hat. Auch in einem solchen Fall können die Grabpflegekosten bei der Berechnung des Nachlasswertes nicht in Abzug gebracht werden.



Rechtsanwältin Katrin Scholz berät Sie zu allen Fragen

Katrin Scholz, Rechtsanwältin

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

RECHTSANWÄLTIN
Katrin Scholz

Kanzleianschrift

Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof

Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:

Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
im Deutschen Anwaltsverein

Homepage: www.kanzlei-scholz.de

E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung durch den Verlag dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Tresor oder Schließfach?

Wertsachen und Dokumente sicher aufbewahren

Wer würde teure Uhren, Erbschmuck oder wichtige Dokumente einfach so im Bücherregal oder in der Nachttischschublade aufbewahren? Es soll Menschen geben, die sich besonders kreative Verstecke auf dem Dachboden oder im Vorratsschrank ausdenken – und anschließend ihre Schätze einfach nicht mehr wiederfinden. Um finanzielle und ideelle Werte zuverlässig vor Risiken wie einem Einbruch zu schützen, entscheiden sich andere für ein Bankschließfach. Das ist zwar sicher, hat aber ebenfalls einige Nachteile – von der jährlichen Miete für das Schließfach bis hin zu den Kosten für eine Versicherung, die oft zusätzlich abzuschließen ist. Zudem bringt ein Schließfach meist lästige Fahrwege und hohen Zeitaufwand mit sich, wenn man etwa ein kostbares Schmuckstück nur für einen besonde-

ren Abend tragen möchte. Eine Alternative zum Wertfach bei der Bank ist ein Tresor im eigenen Zuhause. Vorausgesetzt, er erfüllt grundlegende Sicherheitskriterien.



Auf den Widerstandsgrad achten

Tresore gibt es in großer Auswahl und in unterschiedlichen Preiskategorien. Vermeintliche Schnäppchen halten allerdings häufig nicht das, was sie versprechen. Tests etwa der Versicherer haben gezeigt, dass manche Billigmodelle binnen weniger Sekunden zu knacken sind. Verbraucher, die sich für einen Tresor interessieren, sollten daher auf unabhängige Tests und Prüfplaketten zum Beispiel der VdS Schadenverhütung oder des ECB-S achten. Entscheidend ist dabei die Norm EN 1143-1: „Hochwertige Tresore verfügen über einen zertifizierten Widerstandsgrad. Dieser ist entscheidend dafür, bis zu welchem Betrag der Inhalt versichert werden kann“, erklärt Markus Hartmann vom deutschen Anbieter Hartmann Tresore. Er empfiehlt einen Wertschutzschrank für alle, die Schmuck, Uhren, aber auch wichtige Dokumente wie Kaufurkunden, Diplome und mehr zu Hause aufbewahren wollen. „Dabei geht es nicht nur um die Absicherung vor Einbrechern, sondern auch um einen Feuerschutz, über den viele Tresore verfügen.“

Unauffällig in Möbel integrieren

Erhältlich sind die robusten Wertschutzschränke als Standmodelle oder als Möbeltresore, die unauffällig in Einbauschränke im Homeoffice oder im Wohnbereich integriert werden können. Das Innenleben lässt sich ebenfalls nach Bedarf gestalten, etwa mit Schubladen für die private Schmucksammlung oder mit genügend Platz für Aktenordner. Unter www.hartmann-tresore.de gibt es viele Tipps sowie eine Kontaktmöglichkeit. Moderne Tresore kommen heutzutage immer häufiger ohne Schlüssel aus. Stattdessen ist es möglich, den Wertschrank per PIN-Code oder wahlweise per Fingerabdruck-Scan zu öffnen. Damit kann auch der Tresorschlüssel nicht mehr verlorengehen oder gestohlen werden.

3 Extras für Sparer

Sparen trotz Nullzinsen? Bei finanziellen Zielen ist derzeit Durchhaltevermögen gefragt. Denn Sparen bedeutet Konsumverzicht. Leichter geht es, wenn jemand mithilft. Wie der Staat mit drei Extras für zusätzliche Motivation beim Sparen sorgt, weiß Ralf Oberländer von der Bausparkasse Schwäbisch Hall.

Erstes Extra: Wohnungsbauprämie. Wer regelmäßig Geld auf einen Bausparvertrag einzahlt, bekommt vom Staat einen Zuschuss. Neu: Seit Januar 2021 hat sich die Wohnungsbauprämie erhöht.

Zweites Extra: Arbeitnehmersparzulage. Viele Arbeitgeber zahlen ihren Angestellten, Beamten oder Auszubildenden zusätzlich zum Gehalt vermögenswirksame Leistungen, zum Beispiel auf einen Bausparvertrag. Tipp vom Schwäbisch Hall-Experten: „Sparer, die keine vermögenswirksamen Leistungen erhalten, können sich die Förderung trotzdem sichern, indem sie sich einen Teil ihres Gehalts direkt als vermögenswirksame Leistungen auf ein Bausparkonto überweisen lassen“ (www.schwaebisch-hall.de).

Drittes Extra: Wohn-Riester. „Eine vierköpfige Familie kann dank der Zuschüsse für Kinder und Ehepartner im Jahr bis zu 950 Euro extra für die Finanzierung aufbringen. Hinzu können handfeste Steuervorteile kommen“, erklärt Oberländer.

spp-o

Finanzberatung

Ihr persönlicher Ansprechpartner in allen Finanzangelegenheiten

- **Baufinanzierungen**
(Neubau, Modernisierung, Sanierung)
- **Bausparen**
(ab diesem Jahr neue staatl. Förderungen)
- **Privatkredite**

Wir beraten Sie gerne!

Anke Wiedemann
Selbstständiger Partner der Postbank Finanzberatung
Lindenring 85, 04824 Beucha
Telefon: 0341 2359563 und 0156 78394853
E-Mail: ute-anke.wiedemann@postbank.de



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Andrea Naumann
Beratungsstellenleiterin
Wolfshainer Str. 1
04824 Beucha

☎ 034292 869983



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

- Anzeige -

So wird die Brille zum Kinderspiel

„Nein, die Brille will ich nicht!“ Ähnlich wie die Suppe beim Suppenkasper kann auch eine Brille beim Kind schwierig sein. Muss es aber nicht! Weil Brillen keine Strafe sind. Im Gegenteil: Sie steigern die Konzentrationsfähigkeit, bieten Sicherheit für Ihr Kind und lassen es wieder lachen. Denn ein Kind mit einer Fehlsichtigkeit kann alltägliche (kleine) Gefahren nicht sehen und erkennt in der Ferne nicht das, was die anderen Kinder erblicken.

In der Schule kostet es doppelt und dreifach Mühe, die Augen anzustrengen beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Gutes Sehen ist aber bei Spiel und Sport genauso wichtig. Das Sehen beeinflusst den Gleichgewichtssinn und damit die Körperbeherrschung.

Deswegen hat Optik Müller das Kinderbrillen-Sortiment weiter ausgebaut und bietet unter anderem Fassungen, die sich knautschen und verbiegen lassen, dem neuesten Trend entsprechen und gleichzeitig auch bezahlbar sind.

Das Aussehen der Brille spielt nämlich eine entscheidende Rolle. Nur wenn das Kind die Fassung mag, wird sie auch getragen.

Doch das ist nicht das Einzige, das wichtig ist. Achten Sie darauf, dass die Brillengläser aus Kunststoff sind, denn ein Brillenglas aus Glas, wird sich beim Zersplittern in Kleinteile zerteilen und die können das Auge komplett zerstören. Außerdem sollten die Bügelenden und Nasenauflagen weich sein und eine Sonnenbrille unbedingt UV-Schutz haben.

Und zu guter Letzt: Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Brille noch passt. Denn bei Kindern wächst auch der Kopf mit.

Lassen Sie sich von fachkundigen Augenoptiker ausführlich beraten und nutzen Sie das große Angebot.

Alle Kinder- und Jugendbrillen sind bei Optik Müller mit gehärteten und entspiegelten Gläsern, ohne Zuzahlung, verglast.
Carsta Müller, Augenoptik Müller

Gut geschützt die Zeit im Freien genießen



Hinaus ins Freie, wann immer es geht. Noch mehr als in „normalen“ Jahren dürfte dies 2021 das Motto vieler Menschen sein. Das Ganze hat nur einen Haken: In der Natur lauern vermehrt Zecken. Durch einen Stich können bis zu 50 verschiedene Krankheitserreger übertragen werden. Am bekanntesten sind die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und die Borreliose. Wer einen Ausflug plant oder sich viel im Freien aufhält, sollte sich daher gut schützen. Unter www.rki.de steht eine Karte mit den FSME-Risikogebieten. Der Schutz kann aus drei Maßnahmen bestehen.

1. Gegen FSME kann man sich impfen lassen.
2. Lange, hautbedeckende Kleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen.
3. Kleidung und Haut mit einem Repellent wie Anti Brumm Forte einsprühen.

Mehr Infos gibt es unter www.antibrumm.de.

djd

**ANDERE MACHEN KOMPROMISSE.
WIR MACHEN BIOMETRISCHE
GLEITSICHTGLÄSER.**

Jetzt
biometrische
GLEITSICHTGLÄSER
von Rodenstock
14 Tage testen*



RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist

Wir sehen nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Gehirn. Unterstützen Sie beides: mit einer Gleitsichtbrille, die auf einem allumfassenden biometrischen Augenmodell basiert. Erleben Sie mit den biometrischen Gleitsichtgläsern schärfste Sicht aus jedem Winkel und bei jedem Blick, egal wo Sie hinsehen.



Bahnhofstr. 16. 04683 Naunhof. Tel. 034 293 - 30900
Delitzscher Landstr. 71. 04158 Leipzig. Tel. 0341 - 5211940
Pösna Park. 04463 Großpösna. Tel. 034297 - 12450
www.augenoptik-findeisen.de

*Gültig bis 30.10.2021, Foto: Rodenstock



Schulbeginn!
An alles gedacht?
Kinderbrille +
Sportbrille (schulsport tauglich!)



**Gehärtete und entspiegelte
Kunststoffgläser
ganz ohne Zuzahlung!**

**Taschenlampe
gratis dazu**
solange der Vorrat reicht



Der ERSTE in Naunhof
Markt 13
Tel.: 034293/29216
www.optikermueller.de

OPTIK Müller

Pack Rapsöldiesel in den Tank

Biokraftstoffe sind erneuerbar, belasten das Klima deutlich weniger mit CO₂ und können daher ein wichtiger Bestandteil der Energiewende sein. Doch in öffentlichen Diskussionen wird der Anbau von Pflanzen für Biokraftstoffe immer wieder als Konkurrenz zur Nahrungsmittelherstellung dargestellt. Tatsächlich aber gehen bei der Biokraftstoffherstellung in Deutschland Tank und Teller Hand in Hand: Denn aus Raps, der am häufigsten für Biokraftstoffe angebauten Pflanze hierzulande, entsteht nur zu 40 Prozent Biodiesel, 60 Prozent dagegen werden als hochwertiges Eiweißfuttermittel verwendet. Unter www.biokraftstoffverband.de gibt es dazu mehr Wissenswertes. Imker weisen zudem darauf hin, dass Bienen auf einem Hektar Raps den Nektar für 200 Gläser Honig sammeln.

djd



Neue Mobilität für alle

E-Scooter werden immer komfortabler und locken als Alternative zum E-Bike

Draufstellen, einschalten und losfahren: Seit im Sommer 2019 die mit Elektromotoren ausgestatteten Scooter in Deutschland erlaubt wurden, haben sie viele Fans gefunden – für den Kilometer zwischen Bahnhof und Arbeitsstelle oder um durch die Stadt zu cruisen. Inzwischen gibt es die verschiedensten Modelle. Einige bieten Extras, die das Fahren besonders komfortabel und auch längere Trips problemlos möglich machen.

Mischung aus E-Scooter und E-Bike

Wer den wendigen Flitzer häufig benutzen möchte, sollte darauf achten, dass er leicht zusammenfaltbar ist und im Kofferraum wenig Platz einnimmt, wie die Steereon C-Modelle. Ein innovativer Faltmechanismus erlaubt es, das Fahrzeug innerhalb von wenigen Sekunden zu falten und sicher zu verstauen – oder auch in Bus und Bahn mitzunehmen. Der E-Scooter wird als Steh- und als Sitzfahrzeug mit weichem Sattel angeboten – detaillierte Informationen gibt es unter www.steereon.com. Letzteres ist vor allem für Vielfahrer und längere Strecken bequem und eine interessante Alternative zum Fahrrad oder E-Bike. Der Akku hat eine Reichweite von bis zu 50 Kilometern. Für alle, die oft Wege abseits der geteerten Straße fahren, bietet eine optional erhältliche Sattelfederstütze zusätzlichen Fahrkomfort. Beim E-Scooter mit Sitz kann man zwischen einer 20 km/h Variante (keine Helmpflicht) und einer 25 km/h Variante (Helmpflicht) wählen.

Viel Fahrvergnügen auch im Stehen

Ein ausgeklügeltes Fahrwerk erhöht den Fahrkomfort, so spürt man auf dem Kopfsteinpflaster oder abseits der Straße nicht gleich jede Unebenheit. Große Luftreifen mit eingebautem Pannenschutz und ein langer Radstand sorgen bei dieser Modellreihe zudem für ein ausgesprochen stabiles Fahrverhalten, sodass sich selbst das Stehfahrzeug problemlos einhändig fahren lässt. Grundsätzlich gilt: Je größer die Räder, desto stabiler rollt ein E-Scooter. Beim Radstand, also dem Abstand zwischen Vorder- und Hinterrad, empfehlen ADAC Experten einen Wert von mehr als 950 Millimeter.

djd



Sitzen oder Stehen? Moderne E-Scooter bieten beide Möglichkeiten.
Foto: [djd/www.steereon.com/Sandra Beuck](http://djd/www.steereon.com/Sandra%20Beuck)

Seit mehr als 20 Jahren
hervorragender Service.
Danke für das Vertrauen!

Autohaus Burkard
Automobile Leidenschaft in Leipzig - seit 1977

Autohaus Burkard GmbH, Am Niederholz 45, 04288 Leipzig
Tel. +49 34297 6700, Mail vw-audi@autohaus-burkard.de, Web www.autohaus-burkard.de

Mauerkralle und Co. schützen das Zuhause

Mechanische Sicherungen lassen Einbrecher nicht durch die Fenster kommen

Das eigene Haus ist der wichtigste Rückzugsort. Dringen Einbrecher in diese Privatsphäre ein, entsteht nicht nur ein finanzieller Schaden. Bei einer Umfrage im Auftrag des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen gaben beispielsweise 34 Prozent der befragten Personen an, dass sie als Einbruchopfer nach der Tat einen Schock erlitten hätten. Verunsicherungen und sogar ein Auszug aus der Wohnung waren weitere Nachwirkungen von Einbrüchen. Gerade vor der Urlaubssaison sollten Hausbesitzer ihre Fenster prüfen. Ein Schutz vor Einbrechern benötigt derweil weder viel Aufwand noch komplizierte Technik.

Aufhebeln erschweren

Viele Einbrecher sind Gelegenheitsdiebe auf der Suche nach dem schnellen Geld. Dabei gelangen sie am häufigsten durch ungesicherte Fenster oder Türen ins Haus. Die Polizei empfiehlt unter anderem mechanische Sicherungen. Mauerkralen, Panzer- und Kippriegel halten den meisten Einbruchwerkzeugen stand. Ohnehin geben viele Einbrecher bereits beim ersten Anblick solcher Sicherungen auf, weil eine Öffnung zu zeit- und lärmintensiv wäre. Mauerkralen sind Stahlriegel, die an Fenstern angebracht oder mit dem zum Lieferumfang gehörenden Befestigungsmaterial einfach nachgerüstet werden können. Die Modelle von 3S-Sicher-

heitstechnik sind für verschiedenste Einbausituationen der Fenster konstruiert und mit weißer oder brauner Pulverbeschichtung erhältlich. Sie bieten durch eine spezielle Innensechskant-Schraube zusätzliche Sicherheit, da der Einbrecher die Sperre nicht sofort entriegeln kann, auch wenn er das Fenster einschlägt.

Lüften ist trotz Riegel möglich

Die Querstange des Panzerriegels wirkt darüber hinaus vor Fenstern als Innengitter und eignet sich damit insbesondere für die Absicherung von Kellerfenstern und -türen. Unter www.sicherheit-3s.de gibt es einen kostenlosen Einbruchschutz-Ratgeber, der die Produktauswahl erleichtert. Eine Kippstange funktioniert nach dem gleichen Prinzip, kann aber darüber hinaus zum Lüften um 180 Grad nach innen geschwenkt werden. Dadurch wird es möglich, das Fenster zu kippen, was gerade im Wohnbereich praktisch ist.

Mechanische Sicherungen sind im Gegensatz zu zahlreichen elektronischen Überwachungssystemen nicht manipulierbar und können nach Montageanleitung von jedem Heimwerker in Eigenregie montiert werden.



djd



K O W O
IMMOBILIENGRUPPE

SIE MÖCHTEN EINE IMMOBILIE VERKAUFEN ?
Wir erzielen den besten Preis für Sie!

☎ 0341 - 12 466 200 • WWW.KOWO-IMMOBILIEN.DE

Ihre Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung

Kontakt:
Außendienst: Elisabeth Tauchnitz
Tel.: 0341. 46243463 oder Mobil: 0170. 6990500
E-Mail E.Tauchnitz@gmx.net

DRUCKHAUS Borna, Innendienst: Janett Greif
Rufen Sie mich zu unseren Geschäftszeiten
Mo – Fr (08.45 – 15.00 Uhr) unter der Telefonnummer
0173 6546986 an oder schreiben Sie mir eine
E-Mail an janett.greif@druckhaus-borna.de.



Wir begleiten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie in Leipzig und im Leipziger Umland.
Leidenschaftlich . Ehrlich . Transparent

Familienunternehmen seit 1992

★★★★★

Telefon 0341-2131646 . 0173-6979602
Delitzscher Straße 80. 04129 Leipzig
ke@dr-sieber-immobilien.de
www.dr-sieber-immobilien.de



DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH

Holz statt Plastik

Ratgeber Umwelt: So können Verbraucher das Plastikaufkommen im Alltag reduzieren

Seit dem 3. Juli sind Verkauf und Herstellung vieler Einwegplastikprodukte in der Europäischen Union (EU) verboten. Bundesrat und Bundestag haben der Aktualisierung des Verpackungsgesetzes zugestimmt. Güter aus Plastik haben viele Nachteile – ihre Herstellung schadet dem Klima, sie landen als Müll in der Natur und zersetzen sich zu Mikroplastik. Dabei kann Kunststoff nicht nur bei Einwegprodukten vielfach durch Holz ersetzt werden. Einen besonders nachhaltigen Rohstoff liefern Waldbesitzende und Forstleute, die nach dem PEFC-Standard verantwortungsvoll mit dem Wald umgehen. Das entsprechende Siegel tragen viele Holz- und Papierprodukte. Sie stellen eine Alternative zu Kunststoffen aus petrochemischen Rohstoffen und benötigen in der Regel weniger Energie bei der Herstellung und Entsorgung. Zudem binden Holzprodukte CO₂ in Form von Kohlenstoff, wohingegen bei der Herstellung von Plastikprodukten CO₂ freigesetzt wird. Unter www.pefc.de gibt es weitere Informationen. Hier sind vier Beispiele, bei denen Plastik durch Holz ersetzt werden kann:

1. Küchenutensilien aus Holz

Frühstücksbrettchen werden häufig aus hellen Hölzern wie Eiche, Buche oder Weißtanne gefertigt. Aber auch Kochlöffel, Nudelholz, Messergriffe oder Papierprodukte wie Küchenrollen und Backpapier können das PEFC-Siegel tragen.



2. Gartenmöbel und Co.

Bei Gartenmöbeln, Hochbeeten, Rankhilfen, Terrassendielen und Zäunen können Hausbesitzer auf eine Vielzahl von Produkten aus Holz zurückgreifen. Dasselbe gilt für Werkzeug- und Besenstiele. Tragen sie das PEFC-Siegel, stammt das Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Später können sie zudem problemlos entsorgt und thermisch für die Erzeugung von Ökostrom genutzt werden.

3. Einkaufstüten

Auch wenn sich die Menge an Plastiktüten in Deutschland deutlich reduziert hat, so sind immer noch unzählige Exemplare im Umlauf. Vor allem die dünnen, transparenten Plastiktüten in



Beim Einkauf sollte, sofern die Auswahl besteht, zu Tüten aus Papier gegriffen werden. Aber bitte mehrfach verwenden! Foto: djd/PEFC/ Ute Kaiser

den Obst- und Gemüseabteilungen werden weiterhin von vielen Kunden verwendet. Sofern die Auswahl besteht, sollte hier zu Tüten aus Papier und Verpackungen aus Pappe gegriffen werden, die auch oftmals gut wiederverwendet werden können.

4. Holz im Home-Office

Kugelschreiber aus Plastik gehen oftmals schnell kaputt und landen dann im Müll. Deutlich hochwertiger, langlebiger und ökologischer sind Stifte aus Holz. Immer mehr Menschen arbeiten nicht nur wegen der Pandemie im Homeoffice, sie können auf diese Weise effektiv etwas für den Umweltschutz tun. Im heimischen Büro gibt es viele weitere entsprechende Möglichkeiten: von Büromöbeln über Ablagesysteme bis hin zum umweltfreundlichen Druckerpapier.

djd

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Ruppert

GmbH & Co. KG

CONTAINERDIENST
NATURSTEIN

Albert-Kuntz-Straße 26
04824 Beucha

E-Mail beucha@ruppert-kg.de

Tel. +49 (0) 34 292 / 867 3

Fax +49 (0) 34 292 / 867 55



www.ruppert-kg.de

VENUS – BÄDER & WÄRME

GmbH



Sie zahlen noch
Abwassergebühren
für Gießwasser?

Exklusive Bäder
Moderne Heizungen
Gespannte Decken
Kunden- & Wartungsdienst

Betriebsurlaub:
20.08. – 05.09.2021
! kein Notdienst !

Das muss nicht sein!
Fragen Sie hier nach:

Geschäftszeiten:
Mo bis Do 09.00 - 15.00 Uhr

Breite Straße 25 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293/31611 • Fax: 034293/31691



Ausbildung in der Faltschachtel-Industrie bietet Karrierechancen

Kreativ und krisensicher



Kennen Sie Unboxing-Videos? Das sind Filme, die Menschen beim Auspacken von Produkten zeigen. Auf YouTube gehören sie schon seit vielen Jahren zu den beliebtesten Formaten und werden millionenfach angeklickt. Man kann das kurios finden. Der Unboxing-Trend zeigt aber, wie inspirierend Verpackungen auf Menschen wirken können. Ob Lebensmittel, Kleidung oder Kosmetik – wir schätzen es, wenn die Dinge des täglichen Lebens in ansprechenden Faltschachteln, Beuteln, Dosen oder Flaschen angeboten werden.

Wie Verpackungen erdacht und hergestellt werden, darüber denken wir in der Regel nicht nach. Dabei laufen sehr komplexe Prozesse ab, bevor ein Produkt wohlverpackt im Regal steht – vom Design über die Materialauswahl bis hin zur Herstellung. Genau das macht Jahr für Jahr Berufsanfängerinnen und -anfänger neugierig, die sich für eine Laufbahn im Bereich Verpackung entscheiden: Warum nicht kreativ an etwas mitarbeiten, das später millionenfache Verwendung findet?

Interessant ist dabei vor allem eine Karriere in der Faltschachtel-Industrie. Karton wird aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und lässt sich sehr gut recyceln. Karton-Verpackungen gehört die Zukunft, weil die Politik mehr Engagement für den Klimaschutz einfordert und daher nachhaltige Produktion, Recycling und Kreislaufwirtschaft fördert. Vor allem Lebensmittelhersteller ersetzen daher zunehmend Plastik durch papierbasierte Verpackungslösungen – hier sind ständig entsprechende Innovationen gefragt. Eine Tätigkeit in der Faltschachtel-Industrie ist deshalb nicht nur kreativ, sondern wegen der Systemrelevanz der Branche auch krisensicher. Zudem bietet sie die Möglichkeit, schon in der Ausbildung an hochmodernen Produktionsmaschinen zu arbeiten und spannende technische Entwicklungen hautnah zu erleben.

Welche Berufe infrage kommen, erfährt man auf der Website des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie (FFI). Auf ffi.de werden die acht wichtigsten Berufsfelder vorgestellt: Packmitteltechnologe/in, Maschinen- und Anlageführer/-in, Medientechnologe/-in, Mediengestalter/-in, Elektroniker/-in, Mechatroniker/-in, Industriemechaniker/-in und Industriekaufmann/frau. Der Verband repräsentiert über 60 Unternehmen der Faltschachtel-Branche mit insgesamt 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die meisten davon bilden aus, eine anschließende Übernahme ist sehr wahrscheinlich – es lohnt sich also, Kontakt aufzunehmen. Der FFI ist dabei gern behilflich.

Fazit: Eine Karriere in der Faltschachtel-Industrie bietet attraktive Perspektiven für alle, die an innovativen Verpackungslösungen für die Zukunft interessiert sind.

akz-o

- Anzeige -



FREIES
GYMNASIUM NAUNHOF

Wir sind ein staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft in Naunhof nahe Leipzig. Zurzeit besuchen 353 Schüler unsere Schule. Der Schwerpunkt unseres pädagogischen Konzepts liegt in der individuellen Entwicklungsmöglichkeit des Schülers in einem gebundenen Ganztageskonzept.

Unser Schulträger ist die Da-Vinci-Campus Nauen gGmbH.

Wir suchen ab 01.09.2021 eine/n

Sozialpädagogen /in (m/w/d)

Aufgabenfeld:

- Begleitung von Kindern mit Teilleistungsschwächen im sonderpädagogischen Förderprozess
- Zusammenarbeit im Team (Lehrer, Therapeuten)
- Zusammenarbeit mit Kooperations- und Netzwerkpartnern sowie Ansprechpartner für Eltern
- Umsetzung eines kreativen Pausenkonzeptes
- Angebot von Lernunterstützungsmaßnahmen in Einzel- und Kleingruppen
- Unterstützung bei der Schülerpartizipation
- Vermittlung und Training von Sozialkompetenzen
- Unterstützung bei der täglichen Organisation
- Individuelle sozialpädagogische Einzelberatung
- Motivation der Teilnehmenden sowie individuelle Förderung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Fortschreiben und Initiieren der Qualifizierungs- und Förderpläne

Sie bringen mit:

- einen Bachelorabschluss im Bereich Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit oder gleichwertige/gleichartige Ausbildung
- Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen
- Kreativität, Teamfähigkeit

Wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- 30 h / Woche
- Bezahlung nach TVöD SuE
- Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen und Therapeuten
- Fortbildungsunterstützung und -finanzierung
- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld mit vielen Möglichkeiten zur Eigeninitiative, Mitgestaltung und Eigenverantwortung

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Freies Gymnasium Naunhof

Claudi Stichler

Wiesenstr. 36

04683 Naunhof

oder per Email an:

sekretariat@freies-gymnasium-naunhof.de

Die Träume eines kleinen bunten Bären

Ein im Ausland erfolgreiches, aber erst jetzt ins Deutsche übersetzte Buch mit vielen Abbildungen und voller Liebe und Poesie will allen Generationen Mut auch für schwierige Situationen machen. Der schottische Maler und Erzähler Alexander Mackenzie erfand den immermüden, kleinen bunten Bären Humbert, der sich auf eine Reise zur „fantabulösen“ Insel der Überraschungen begibt. Das Buch hat sich kein einfaches Thema vorgenommen: Sterben und Tod. Die Geschichte erzählt von einer Reise des Übergangs von einem Leben ins andere. Sie wendet sich auch, aber nicht nur an die ambulanten und stationären Einrichtungen für unheilbar und lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern und Geschwister. Bestellbar unter www.erzaehlverlag.de.



djd

Du bleibst uns unvergessen!

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Tochter, unserer Schwester und Schwägerin

Barbara „Bärbel“ Rühle

* 20. August 1959 † 05. Juli 2021

In stillem Gedenken
Deine Mutti Saarlinde
Dein Bruder Edgar mit Familie
Dein Bruder Peter mit Familie
Dein Bruder Bernd
Dein Bruder Frank mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 30. Juli 2021 um 11.00 Uhr in der Trauerhalle vom Bestattungshaus Hänsel in Naunhof statt.
Die Beisetzung der Urne erfolgt anschließend auf dem Alten Friedhof.



*Es war so reich, Dein ganzes Leben an Mühe, Arbeit, Sorg und Last.
Wer Dich gekannt, wird Zeugnis geben, wie fleißig Du geschaffen hast.
Nun ruhe wohl und schlaf in Frieden, hab Dank für Deine Müh.
wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.*

Günter Domgall

* 10.12.1938 † 07.07.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Dein Sohn Maik mit Carolin
Dein Sohn Frank mit Claudia
Deine Enkel Juliette und Johanna
Dein Bruder Rolf mit Familie
Deine Schwester Rita mit Familie
Deine Schwester Gerlind mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier erfolgt im engsten Familienkreis.
Die anschließende Urnenbeisetzung findet am 29.07.2021 um 13.30 Uhr auf dem Neuen Friedhof Naunhof statt.

„Wir gießen, Sie genießen“

Für die optimale Pflege Ihrer Grabstätte kann je nach Standort, Bodendeckern und Blumenschmuck ein regelmäßiges Gießen unerlässlich sein. Hier bieten die Friedhofsgärtnereien ihren Kunden einen Gießservice an, mit welchem die bestmögliche Versorgung der Bepflanzung garantiert wird.

Innerhalb der Friedhofsmauern erschließen sich Besuchern grüne Oasen von einzigartigen Erholungswert. Gerade im Sommer ist der Friedhof ein beliebter Ort. Auf einer Bank im Schatten von Bäumen kann man zur Ruhe kommen und umher summen- den Bienen lauschen. Der Ausblick auf ein buntes Pflanzenreich ist so vielfältig wie wohl nirgends sonst in der Stadt. Das Spektrum der Grabbepflanzung im Sommer reicht von Vanilleblumen (*Heliotropium arborescens*) und Zauberschnee (*Euphorbia Diamond Frost*) über Begonien (*Begonia*) und Geranien (*Pelargonium*) bis hin zum Flammenden Käthchen (*Kalanchoe*).

Vor allem in den Sommermonaten muss die blühende Blütenpracht mehrmals wöchentlich gegossen werden, um ihren Wasserbedarf zu decken. „Weil das für die meisten Angehörigen kaum leistbar ist, nutzen viele Menschen den Gießservice der Friedhofsgärtner, der jeweils monatsweise buchbar ist“, berichtet Birgit Ehlers-Ascherfeld, selbst Friedhofsgärtnerin in Langenhagen und Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofs-

gärtner (BdF) im Zentralverband Gartenbau e.V.. Schnell wird klar, dass ohne die unermüdliche Gießleistung viele liebevolle Grabbepflanzungen diesen Sommer wohl nicht überstehen würden. Gerade in der heutigen Zeit, mit zunehmend unregelmäßiger fallendem Niederschlag, wird eine zusätzliche Wasserversorgung auf Ihrem Grab immer sinnvoller.

So stellt der Gießservice der Friedhofsgärtner ein reizvolles Angebot dar. Bei der Friedhofsgärtnerei ihres Vertrauens können Sie über die Ferienzeit eine Urlaubspflege in Anspruch nehmen. Während ihresurlaubes befreien die Friedhofsgärtner die Grabstelle von Unkraut oder schneiden auf Wunsch die Bodendecker zurück. So können Sie als Kunde ihren Friedhofsbesuch in vollen Zügen genießen, ohne sich mit Tätigkeiten rund um die Grabpflege zu beschäftigen.

Quelle: www.grabpflege.de

Annahmestelle Privatanzeigen



Wenn Sie sich für die tröstenden Worte und die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Familienangehörigen bedanken möchten. Dann wenden Sie sich an ...



Das Floristikfachgeschäft **RAUMZAUBER-SINNWELT.de**

Ein lieber Gruß
zum stillen Geleit

Gern beraten wir Sie
ausführlich oder
Sie bestellen einfach in
unserem Onlineshop
und wir bringen Ihren
Blumengruß zum
Ort der Beisetzung.

Urnen- und Sargschmuck, Gestecke, Kränze,
Herzen, Trauersträuße, Lieferservice

Raumzauber-Sinnwelt Naunhof (gegenüber REWE) * 03 42 93 / 48 42 84
Direkt bestellen im Online-Shop: www.floristikservice-leipzig.de

Die **STADTJOURNALE**

Foto & **WERBUNG BERNDT**
www.fowebe.de

DRUCKHAUS BORNA,
Abtsdorfer Straße 36, Borna
Janett Greif, ☎ 03433 207672
✉ janett.greif@druckhaus-borna.de

Danny Berndt,
Markt 7, Naunhof
☎ 034293 30567

Herzlichen Dank

für die Zuneigung und Freundschaft,
die meinem Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Oskar Plew

im Leben zuteil wurde.

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und
herzliche Weise zum Ausdruck brachten.
Unser Dank gilt auch all denen, die uns begleiteten
und für einen würdevollen Abschied sorgten.

Es ist für uns ein Trost,
in unserer Trauer nicht allein zu sein.

**Helga
Silka mit Familie und Katrin**

Naunhof, im Juli 2021

Thomas Altner Bestattungswesen

Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht.
Wir danken Dir für alles, was Du für uns gemacht.

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch gesprochene und geschriebene Worte, stillen Händedruck,
Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten
Ruhestätte meines lieben Ehemannes, unseres lieben Vaters,
Schwiegervaters, Opas und Uropas

Fritz Kahl

* 16. November 1931 † 23. Mai 2021

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank an Frau Marion Arlt für ihre ergreifenden Worte
und an das Bestattungswesen Thomas Altner.

Seine Isolde
Seine Tochter Manuela mit Familie
Sein Sohn André mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Naunhof, im Juli 2021

Thomas Altner Bestattungswesen

Das neue FREIZEIT & TOURISMUS ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

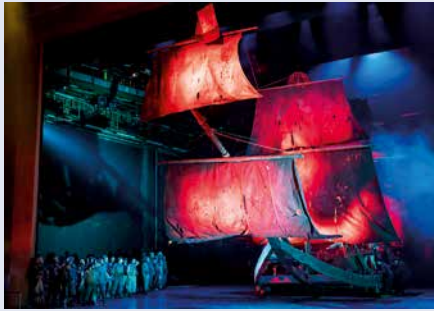
Mitte Juli erschien die aktuelle Ausgabe des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitan-

gebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil **KULTURENTDECKER** verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristi-

schen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

Die Onlineausgabe finden Sie unter www.druckhaus-bornade.de.

WAGNER 22 – ein Gesamtkunstwerk Internationale Richard-Wagner-Festtage



Die Musikstadt Leipzig feiert im nächsten Jahr ein hochkarätiges Festival. Zum Abschluss der Saison und zum Abschied von Generalmusikdirektor und Intendant Prof. Ulf Schirmer wird die Oper Leipzig im Sommer 2022 alle 13 vollendeten Operndramen aus dem Werk Richard Wagners präsentieren: WAGNER 22 findet vom 20. Juni bis zum 14. Juli 2022 als zentrales Klassikfestival der Musikstadt Leipzig statt und führt die Wagner-Opern in chronologischer Reihenfolge auf – nur die vier Teile des „Ring“-Zyklus folgen direkt aufeinander. Neben den bekannten Bühnenwerken von „Der fliegende Holländer“ bis „Parsifal“ stehen auch Richard Wagners Frühwerke auf dem Programm: „Die Feen“, „Das Liebesverbot“ und „Rienzi“ ...

Lesen Sie weiter auf Seite 7 des Freizeit & Tourismus Journal 3/2021.

Zeitgeschichte in Originalräumen



Inmitten des Naherholungsgebietes „Lübschützer Teiche“, etwa 30 km östlich von Leipzig, befindet sich der ehemalige Stasi-Bunker. Hier baute die Stasi Ende der 1960er-Jahre den Bunker als Ausweichführungsstelle des Leiters der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit Leipzig. Der ca. 100 Mann starke Führungsstab um den Leipziger Stasi-Chef Manfred Hummitzsch hätte hier auch im Fall eines Krieges seine Arbeit fortsetzen wollen.

Heute steht der original erhaltene Bunker Besuchern offen. Während der Führung durch das unterirdische Museum werden interessante Details zur Baugeschichte sowie die ausgeklügelte Versorgungs- und Nachrichtentechnik erläutert...

Lesen Sie weiter auf Seite 12 des Freizeit & Tourismus Journal 3/2021.

Fünf beliebte Radwege in der Leipzig Region



Egal ob ein spontaner Ausflug oder ein längerer Urlaub, der Natur- und Aktivtourismus erfreut sich in Deutschland wachsender Beliebtheit. Wandern und Radfahren stehen auch in der Region Leipzig hoch im Kurs. Eine überdurchschnittlich hohe Dichte an imposanten Burgen, prunkvollen Schlössern und Herrenhäusern – eingebettet in eine einmalig schöne Seen- und Flusslandschaft – macht den Reiz der Region aus.

Anhand von gut ausgebauten, naturnahen Wegen kann der Besucher das Leipziger Umland zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden. Hier eine Auswahl von fünf sehr beliebten Radwegen in der Leipzig Region...

Lesen Sie weiter auf Seite 20 des Freizeit & Tourismus Journal 3/2021.

